



Ausgabe Nr. 100+1
September 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie mit einem Kindergedicht behutsam auf einen möglicherweise nicht mehr so sonnigen Herbst einstimmen:



*„Es regnet, es regnet,
Es tröpfelt in das Fass.
Die Straße, die Straße
Ist überall schon nass.
Wenn's regnet, wenn's regnet,
Da bleiben wir im Haus,
Und lachen und lachen
Das schlechte Wetter aus.“*

Ja, trotz der ja nicht unbedingt erfreulichen Aussichten sollte man nicht vergessen, auch mal herzlich zu lachen und sich z.B. über die Natur zu freuen. In diesem Sinne: „*Man ist nie zu alt, um durch einen Laubhaufen zu rennen.*“ ☺

Alles Gute für den Herbst

Ihre Redakteurinnen



Aus dem Inhalt:

	Seite
Bürgerverein mit Beitrittsformular	3 ff
In eigener Sache	6
Aktuelles	7 f
Anzeigen + Bekanntmachungen	9
Ami-Bib + Aktuelles	10
KiTa(s) + Angebote für Kinder / Eltern	11
Schulen	12 ff
NCO-Club + -Hort	16
Kinderseite	17
Mikado + Kulturveranstaltungen	18 ff
Aus dem Polizeibericht	22
Kirchengemeinde(n)	7 + 23 f
FächerResidenz	26 f
HWZ	28 f
Umwelt	25, 30 f
Sport, Vereine, Kontaktadressen	32 ff
Wichtige Telefonnummern + Adressen	35

Redakt. Hinweis: Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. - Abdruck von Terminen und Kontaktdaten ohne Gewähr.

Impressum:

Herausgeber: Bürgerverein Nordstadt e.V.

Redaktion: Barbara Maidel-Türk (v. i. S. d. P.), Christiane Klafsky-Harms, Ilse Roth, Birgit Thümmel, Michael Wibel

Kinderseite: Kinder des Schülerhorts Rhode-Island-Allee

Herstellung: Druckservice Stephany, Lindenstr. 20, 76327 Pfinztal **Auflage:** 4000 Stück

Kontaktadresse und Barbara Maidel-Türk, Kentuckyallee 15, 76149 Karlsruhe,

Anzeigenannahme: Tel. 75 22 98, E-Mail: Nordstadt_Zeitung@gmx.de

Annahmeschluss f. Artikel + Anzeigen: **Mo 07. November gepl. Erscheinen in KW 48**

Wer steckt eigentlich hinter den Namensgebern unserer Hardtwaldsiedlungsstrassen?

Karl Wilhelm Otto Lilienthal (1848 - 1896)

Otto Lilienthal gilt als der erste Mensch, der erfolgreich und wiederholbar Gleitflüge mit einem Flugapparat (Gleitflugzeug) durchführte und dem Flugprinzip „schwerer als Luft“ damit zur ersten menschlichen Anwendung verhalf und so den Weg zu dessen späterem Erfolg bahnte.

Der deutsche Ingenieur studierte den Flug der Störche und baute danach seine ersten Flugmodelle. Im Jahre 1893 gelangen Otto Lilienthal auf dem Gollenberg in Stölln Flüge mit Weiten bis zu 250 m. Hier schaffte er es auch, in der Luft eine Kehrtwende zu fliegen. Im April 1896 kam Otto Lilienthal zu dem Schluss, das Problem der Gleichgewichtserhaltung im Fluge durch veränderliche Stellungen der Flügel und nicht durch die Verlagerung des Körpers zu beheben.

Am 9. August 1896 experimentierte er am Stöllner Gollenberg mit einem leicht veränderten 94'er Modell. Nach einigen erfolgreichen Versuchen erfasste unerwartet eine Böe seinen Gleiter. Otto Lilienthal stürzte aus einer Höhe von ca. 17 m senkrecht ab. Er wurde zwar von seinen Helfern auf schnellstem Wege in die Bergmannsche Klinik nach Berlin gebracht, wo er aber tags darauf, trotz sofortiger Operation, seinen schweren Wirbelsäulenverletzungen erlag.

Insgesamt baute Otto Lilienthal in seinem Leben mindestens 21 Flugapparate, 1894 ging eines seiner Gleitflugzeuge, der sog. „Normalsegelapparat“, in Serienproduktion. Durch die Weiterentwicklung seiner Flugmodelle und die Motorisierung wurde die Fliegerei zu dem, was sie heute ist.

Die nach ihm benannte Straße in der Nordstadt verbindet die Erzberger Straße mit dem Ikarus-Platz und verläuft direkt am alten Flugplatz. (IR + BMT)

Quellen: https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Lilienthal;

<https://www.otto-lilienthal.de/otto-lilienthal.html> (erstellt vom Otto-Lilienthal-Verein Stölln e.V.)



Bürgerverein Nordstadt e. V.

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, IBAN: DE73 6605 0101 0010 3085 00

Kontakt: Marcus Dischinger, Kanalweg 105, 76149 Karlsruhe

E-Mail: Marcus.Dischinger@bv-nordstadt.de, dischinger@gmx.de

Tel. 0179 524 16 50

Internet: www.bv-nordstadt.de

Liebe Nordstadt-Bürgerinnen und -bürger,
wir dürfen Sie alle herzlich zum ersten Nordstadtfest seit 2018 einladen. Wir feiern unseren Stadtteil am Sonntag, 9. Oktober, von 11 bis 17 Uhr, bei der Marylandschule (s. a. Seite. 5). Es wird nach der längeren Pause ein kleineres, aber ganz bestimmt feines Fest: mit Essen und Getränken, Programm, Musik, Kinderangeboten und der Möglichkeit, untereinander ins Gespräch zu kommen. Das konnte man in den vergangenen drei Jahren ja viel zu selten. Kommen Sie also vorbei und feiern Sie ein bisschen mit. Besonderen Wert legen wir bei diesem Fest darauf, dass wir ganz wenig Müll produzieren.

Unser Aktionsprogramm Nordstadt2031 werden wir bei diesem Fest ebenfalls vorstellen. Es wird einige spannende Punkte enthalten, die von den Bürger:innen gemeinsam mit dem Vorstand des Bürgervereins auf Grundlage der Bürgerumfrage aus dem vergangenen Jahr erarbeitet wurden. Vor allem wird es dabei um Verkehrsthemen gehen. Viele wünschen sich eine weitere Verkehrsberuhigung in der Nordstadt, beispielsweise durch weitere Ausweisung von Tempo 30-Zonen – auch mit Blick auf das entstehende C-Areal, das mehr (Auto-)Verkehr produzieren wird.



Foto: C. Büttner

Ideensammlung zum Aktionsprogramm beim Treffen zu Nordstadt2031 am 28. Juni

Im Aktionsprogramm wird es aber um auch neue Verkehrsbeziehungen gehen - beispielsweise wollen wir mit der Stadt ins Gespräch kommen, ob neue West-Ost-Verbindungen für Fußgänger:innen südlich der Marylandschule und des Sportgeländes möglich sind. Auch der Schutz der Bäume wird eine Rolle spielen.

Gewünscht sind Beratungsangebote zum Umgang mit Nachpflanzungen für private Eigentümergemeinschaften etwa in der Amerikanersiedlung, deren Flächen besonders viele Bäume enthalten, die aber nicht-öffentlich sind und damit nicht in der Verantwortung der Stadt liegen.

Das sind nur drei von vielen Punkten, die das Aktionsprogramm enthalten wird und das wir nach einem Beschluss in der Vorstandssitzung im September auch dem OB der Stadt, Dr. Frank Mentrup, übergeben wollen.

Zum Schluss will ich - wie schon so manches Mal - von einer „Besonderheit“ berichten, die man so im Vorstandsamt erlebt: nach dem Erscheinen der letzten Ausgabe der Nordstadt-Zeitung erhielt ich eine Mail, in der angekündigt wurde, man werde die Zeitung umgehend dem Wertstoffbehälter zuführen, mit der Begründung dass der BV sich befleißige, in „Neusprech“ zu kommunizieren. Ich solle doch mal eine Umfrage unter den „Lesern bzw. grammatikalisch inkorrekt Lesenden bzw. inflationär Leserinnen und Lesern“ machen, wer sich wünsche, so angesprochen zu werden. Nach Wissen des Verfassers lehne „die überwältigende Mehrheit (2/3) in Deutschland das Gendern ab“. Trotzdem ignorierten die Medien dieses Votum und würden die Menschen tagtäglich ungefragt und undemokratisch damit überziehen. Eine Quelle für die überwältigende Mehrheit von zwei Dritteln wurde nicht genannt. „Die“ Medien gibt es im Übrigen nicht, aber - und das ist das Schöne in unserem Land - sie entscheiden selbst und man stelle sich vor - ganz ungefragt und vollständig frei und regelrecht demokratisch - ob sie gendern wollen oder nicht.

Und den Vorschlag des Herrn, wir müssten konsequent sein und den Bürgerverein in „Bürgerinnen- und Bürgerverein“ oder „Bürger*Innenverein“ umbenennen, wollen wir gerne in einer der kommenden Sitzungen prüfen. Ich werde das dem Vorstand mal vorschlagen;-)

*Marcus Dischinger,
Vorsitzender BV*





PARK APOTHEKE
Apotheker Axel Seutemann e.K.
Moltkestraße 38
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721 71060
Fax: 0721 9712999
service@parkapotheke.org
www.parkapotheke.org

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.30 Uhr,
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Der Partner für Ihre Gesundheit in der Karlsruher Nordstadt!



Jetzt tolle Angebote auf unsere Naturkosmetik:

Avalo™ **pekur**®
NUXE Dr. Hauschka

e-Rezept und Rezeptbe- stellung so einfach wie möglich:

Kein Anmelden, keine
Apps, einfach nur QR-Co-
de scannen und Rezept-
Dokument hochladen,
E-Mail und Telefonnum-
mer dazu, das war's!



follow us on Instagram:
parkapotheke_ka



Zum Herbst und Winter:

Immunsystem stärken -
gesund durch die
kalte Jahreszeit:
Wir beraten Sie gerne!

In unserem Monatsflyer haben
wir dazu auch besondere
Angebote
zusammengestellt.

Ab sofort haben wir die aktive
Phyto-Kosmetik-Serie von



**Tolle Einführungsrabatte,
schauen Sie vorbei!**

Grippe- und Covid-Impfungen bei uns:

Wir bieten in Kürze COVID- und Grippe-Impfung nach Absprache bei uns an. Fragen Sie nach Ihrem Termin.
MASKENTRAGEN bei uns feriwilling zu Ihrer Sicherheit!





Herzliche Einladung des Bürgervereins Nordstadt e. V.

zum

FINDET NICHT Nordstadtfest

am Sonntag, 9. Oktober, 11 bis 17 Uhr,
bei der Marylandschule.

Mit Musik, Getränken, Essen, Gesprächen, Kinderangeboten und
jede Menge interessanter Infos!

STATT!

**Kommen Sie zum Nordstadtfest, treffen, feiern und unterhalten Sie
sich mit anderen Menschen aus dem Stadtteil!**

---✂---✂---✂ -Antrag bitte bei Marcus Dischinger, Kanalweg 105, oder einem anderen Vorstandsmitglied abgeben--- ✂---✂---

Beitritts- und Abbuchungserklärung für den Bürgerverein Nordstadt e.V.

Herr/Frau _____ Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Herr/Frau _____ Geburtsdatum: _____

Beruf: _____

Anschrift: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Der Jahresbeitrag in Höhe von 6 € für Einzelpersonen / 10 € für Familien, Vereine und Firmen soll
jeweils zu Jahresbeginn von unten genanntem Konto eingezogen werden:

Bank: _____ IBAN: _____

Kontoinhaber: _____

Diese Ermächtigung erlischt automatisch mit dem Ende der Mitgliedschaft

Karlsruhe, den _____ Unterschrift(en): _____



In eigener Sache: 100 + 1

100 Ausgaben der Nordstadt-Zeitung liegen hinter uns. Bereits bei Ausgabe Nr. 1 dabei, war ich allerdings nicht an

allen Zeitungen beteiligt. Diverse Umzüge und familiäre Veränderungen waren Gründe für Pausen zwischendurch. Doch immer hat es mich zurück gezogen, nicht zuletzt aufgrund der persönlichen Beziehungen in der Redaktion und aufgrund des Interesses am Stadtteil, der freilich seit Jahren nicht mehr „meiner“ ist.

Begonnen hat es 1997, mit dem „Bürger-schaftlichen Engagement“ (BE) - ein vom Land geförderter und von der Stadtverwaltung (und vom Land) begleiteter Modellversuch, Initiativen und BewohnerInnen in Entscheidungen zur Stadtteilentwicklung mit einzubeziehen,

Wesentliches Instrument zum Austausch der Interessen (sowohl der BewohnerInnen untereinander als auch zwischen Stadtteil und Verwaltung) war die alle zwei Monate stattfindende Stadtteilkonferenz: Offen für alle Interessierten, moderiert von BewohnerInnen im Tandem mit der Sozialplanerin der Stadtverwaltung, Frau Hauk.

Die Nordstadt-Zeitung war von Anfang an das Medium, in dem die verschiedenen Gruppen und Initiativen sowie die Institutionen zu Wort kamen, in dem dem gesamten Stadtteil Informationen zugänglich waren über Diskussionen, Wünsche, Entwicklungen und Entscheidungen.

Die Zeitung sollte zur Kommunikation im Stadtteil beitragen. Das ist gelungen.

Die Herstellung der Zeitung wird fast immer zu 100% durch Anzeigen-Akquise aufgebracht. Wir können auf eine Vielzahl von Kunden bauen, die seit Jahren regelmäßig bei uns inserieren. Dabei war uns immer wichtig, dass die Inserenten einen Stadtteilbezug haben. Noch stärker achten wir bei redaktionellen Beiträgen darauf, dass sie die möglichst die Nordstadt oder die angrenzenden Stadtteile betreffen.

Seit Ausgabe 2 fungiert der Bürgerverein als Herausgeber der Stadtteilzeitung, die jedoch von einer unabhängigen Redaktionsgruppe erstellt wird. Barbara Maidel-Türk ist seit dieser Zeit ununterbrochen verantwortlich im Sinne des Presserechts und leistet zunehmend einen immer größeren Teil der Arbeit (ganz großer Respekt und ein riesiges Dankeschön!!!). Die restlichen Redaktionsmitglieder wechselten immer mal wieder nach kürzerer oder längerer Zugehörigkeit.

Und natürlich hat sich nach und nach die Zeitung selbst verändert: für die erste Ausgabe trafen wir uns noch mit Schere und Kleber im Gepäck zum

Layout, dann trugen wir stapelweise Disketten mit Artikeln, Anzeigen und Bildern zum Drucker, dann kam die große Erleichterung: das Brennen der Zeitung auf CD. Heute geht ein kleiner Stick auf die Reise zusammen mit dem Ausdruck der Artikel (zur leichteren Kontrolle).

Auch das äußere Erscheinungsbild veränderte sich: waren die ersten beiden Ausgaben noch weiß, erhielten die folgenden einen farbigen Einband in den Farben der Jahreszeiten. Das BE-Emblem zierte schon die Ausgabe 0 (das war ein Faltblatt vor dem eigentlichen Nordstadtzeitung), die Schrift veränderte sich und das Nordstadt-Wappen wurde hinzugefügt. Im Inneren wechselten wir vom 3- zum meist zweispaltigen Layout.

Auch inhaltlich gab es Veränderungen: Hatten wir anfangs Berichte von und über die zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen, die ein lebendiges Bild des Stadtteils zeichnen, verwandelte sich dieses Bild nach und nach. Einige der Initiativen beendeten ihre Arbeit oder verließen den Stadtteil. Inzwischen berichten überwiegend Institutionen und Vereine über ihre Arbeit.

Unser Stadtteil ist „in die Jahre“ gekommen, der Aufbruch der Anfangszeit, der Pioniergeist ist etwas eingeschlafen.

Natürlich gab es auch äußere Einflüsse: durch die PAK-Sanierung hat es einigen Wechsel der Bewohnerschaft gegeben, viele waren mit der Sorge um die eigene Wohnung beschäftigt.

Leider gibt es nach wie vor kein Stadtteilzentrum, in dem sich Aktivitäten und Initiativen bündeln ließen. Das Zusammenwachsen von Hardtwald- und Amisiedlung ist noch immer nicht wirklich gelungen.

Die Themen des Stadtteils sind alltäglicher geworden. Vielleicht sind wir selbst auch „alt“ geworden, haben nicht mehr so viel Energie wie anfangs? Ja, dann müssen „neue“ Leute her, mit neuen Ideen, neuer Energie!

Nach der nächsten Ausgabe ist Schluss für das gesamte Redaktionsteam – mit mehr als einem tränenden Auge. Wir machen Platz für neue Ideen, würden uns so sehr freuen, wenn's weitergeht mit einer lebendigen Nordstadtzeitung in einem lebendigen Stadtteil (s. hierzu auch den Aufruf auf der nächsten Seite).

Durch die Bebauung des C-Areals wird die Anzahl der StadtteilbewohnerInnen und angesiedelten Firmen merklich ansteigen, Dann wird es wieder spannend werden, wie die Aufgabe, die verschiedenen Stadtteil-Teile zusammen zu führen, gemeistert wird.

GUTES GELINGEN!!!!!!

Ilse Roth, Redaktionsmitglied



**Einladung zum Frauenfrühstück am 22. Oktober 2022
von 9:30 - 12:30 Uhr im Forum der EFG Karlsruhe**

Einfach mal raus aus dem Alltagschaos, entspannt frühstücken und sich mit anderen Frauen austauschen?

Genau das ist "Frühstück und Mehr". Du bist herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Nach einem Willkommensgetränk wird ein leckeres Buffet bereitstehen. Anschließend sorgt unsere Referentin Jenna van Houten für inspirierende Impulse:

„Jeder Mensch ist einzigartig! Lass uns gemeinsam entdecken, wie Du Zweifel hinter Dir lässt, sodass Du Dich mutig und selbstbewusst zeigen kannst, genau so wie DU bist.“

**Anmeldung erforderlich | 10€ Unkostenbeitrag | Kinderbetreuung auf Nachfrage |
Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen**

www.efg-karlsruhe.de/frauenfruehstueck

Projektkooperation des Bürgervereins Neureut-Heide,
der EFG Karlsruhe und des Bürgervereins Nordstadt

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Karlsruhe Baptisten
Ohiostraße 17, 76149 Karlsruhe (Nordstadt)



EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE
GEMEINDE KARLSRUHE
BAPTISTEN



In eigener Sache:

Erfreulicherweise kamen bereits einige Rückmeldungen auf unsere Aufrufe zur Mitarbeit an der „neuen“ Nordstadt-Zeitung ab 2023,

Aber es ist noch nicht zu spät, sich noch mit einzubringen !

Bitte melden Sie sich bei: Marcus Dischinger, Vorsitzender BV
Mail: Marcus.Dischinger@bv-nordstadt.de
oder Nordstadt_Zeitung@gmx.de

100 Jahre bezahlbarer Wohnraum: Die Volkswohnung feiert Geburtstag



Seit 100 Jahren steht die Volkswohnung für bezahlbaren Wohnraum in der Fächerstadt. Zum Gründungstag am 26. Mai startete die Wohnungsbaugesellschaft in ihr Jubiläumsjahr: mit einer Initiative, die Mieterinnen und Mieter in den Fokus nimmt und ihren Geschichten Raum gibt, mit einer Vielzahl von Projekten und Aktionen, die nachhaltig Mehrwerte schaffen, und mit einer Ausstellung in der Karlsruher Zentrale am Ettlinger-Tor-Platz, die die lange Geschichte greifbar macht.

Die Wohnungsnot nach dem Ersten Weltkrieg war groß, und öffentlich geförderte Wohnraumprogramme der damaligen Zeit führten zur Gründung vieler gemeinnütziger Wohnungsbaugesellschaften – so auch in Karlsruhe im Mai 1922. Heute hat sich am Kernauftrag der Volkswohnung nichts geändert: Sie steht seit 100 Jahren für soziale Stabilität in einem fragilen Wohnungsmarkt und versorgt breite Schichten der Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum.

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich das städtische Unternehmen zukunftsorientiert weiterentwickelt und mit seinen Bauprojekten das Gesicht von Karlsruhe geprägt. Quartiere wurden neu konzipiert und errichtet, denkmal-geschützte Gebäude gerettet und moderne Stadtstrukturen mitgestaltet. Von Beginn an waren die Bedürfnisse der Menschen der Hauptantrieb. Ob kinderreiche Familien, Kriegsheimkehrer oder Flüchtlinge: Jedes Jahrzehnt hatte seine Besonderheiten, denen die Verantwortlichen der Volkswohnung mit klugen Ideen begegnet sind. „Auch heute sind wir dabei, Wohnen neu zu denken. Denn die Aufgaben werden nicht weniger, im Gegenteil – uns beschäftigen die Herausforderungen durch den Klimawandel, Lieferengpässe und Baukostensteigerungen, Flächenknappheit, Fragen des Zusammenlebens und der sozialen Gerechtigkeit ebenso wie die fortschreitende Digitalisierung der Arbeits- und Lebenswelt“, so Stefan Storz, Geschäftsführer der Volkswohnung.

Im Jubiläumsjahr stehen vor allem die Mieterinnen und Mieter im Fokus. Ihre Lebensgeschichten, Wünsche, Bedürfnisse und Biografien waren der Antrieb dafür, dass die städtische Gesellschaft im Laufe der zurückliegenden 100 Jahre Hunderttausenden ein Zuhause geben konnte. Auf der Jubiläumswebseite www.100jahre.volkswohnung.de finden sich daher viele der ganz persönlichen Geschichten wieder. Schon seit dem 26. Mai 2022 können Besucherinnen und Besucher dort zudem in die Historie der Volkswohnung eintauchen und wichtige Meilensteine hautnah in

Wort, Bild und Ton erleben. Und wer diese lieber analog erfahren möchte, ist herzlich in die Zentrale am Ettlinger-Tor-Platz eingeladen: Ab dem 24. Juni 2022 zeigt eine Ausstellung am und im Gebäude wichtige Meilensteine der hundertjährigen Geschichte der Wohnungsbaugesellschaft. Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten für jede / jeden zugänglich.

Mit dem Jubiläumsmotto „Geschichten Raum geben“ werden aber auch neue Narrative im Verlauf der Jubiläumsmonate geschaffen: Bei Quartiersfesten für die Mieterschaft werden Nachbarschaft und Dialog aktiv gelebt. Nachhaltige Investitionen in den Beständen – wie eine Baumpflanzaktion, die Aufwertung von Freiflächen und Spielplätzen oder auch die Schaffung von neuen Bewegungsangeboten – verbessern die Aufenthaltsqualität und generieren Mehrwerte, die über das Jubiläum hinaus in den gesamten Stadtteil wirken. Urban-Gardening-Aktionen fördern Partizipation und Miteinander – bei der ersten, im Frühjahr gestarteten Aktion in der Nordweststadt gärtnern und ernten die Mieterinnen und Mieter bereits zusammen.

Das Motto „Geschichten Raum geben“ kommt auch auf die Schiene, denn ab dem Geburtstag am 26. Mai 2022 fährt eine Jubiläums-Straßenbahn durchs Stadtgebiet.



Geschäftsführer Stefan Storz und Brgm. Daniel Fluhrer (v.l.n.r) vor der Jubiläums-Straßenbahn

Zu den ersten Gratulanten gehörte Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Daniel Fluhrer: „Als städtische Partnerin ist die Volkswohnung eine wertvolle Unterstützung bei der Bewältigung der anspruchsvollen Zukunftsaufgaben, denn bezahlbares Wohnen ist eine zentrale Herausforderung unserer Zeit. Die Volkswohnung schafft nicht nur neuen, bezahlbaren Wohnraum, sondern verfolgt auch einen hohen Anspruch an Nachhaltigkeit, geht neue Wege in Sachen Mobilität und Energie, hat Inklusion und Barrierefreiheit im Blick und denkt Quartiersentwicklungen ganzheitlich. So schreibt sie ihren ursprünglichen Auftrag in die Zukunft fort.“

Text + Bild: Volkswohnung GmbH

Anzeigen und Bekanntmachungen

*) Private, nicht-gewerbliche Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht.

Abfallkalender Nordstadt:

Straßen-Sperrmüll

Am Wald

Mi 30. Nov

Im übrigen Gebiet der Nordstadt findet sonst dieses Jahr kein Straßensperrmüll mehr statt.

Pro Haushalt kann man jedoch 1 x jährlich **Sperrmüll auf Anruf** und Abholung von Elektrogroßgeräten beantragen unter:

Tel. 115 oder online www.karlsruhe.de/abfall

Schadstoffsammlungen

Rhode-Island-Allee (vor der Marylandschule)

Di 06. Dezember von 15:30-16:15 Uhr

Lilienthalstraße (beim Grüncontainer)

Do 27. Oktober von 15:30-16:15 Uhr

Nächste Altpapiersammlungen

Mo 24. Oktober,

Mo 27. Sept. (beschränktes Sammelgebiet, Infos hierzu beim AfA oder Pfarrei Herz Jesu)

Mi 23. November, Mo 19. Dezember

Tipp: Altpapier/Kartons jederzeit auch in die Container bei der Marylandschule entsorgen.

Der Medienbus der Stadtbibliothek steht immer Di von 17 - 18 Uhr in der südl. Rhode-Island-Allee



(nahe FächerResidenz).

Weitere Infos unter:

Tel: 0721/133-4275

E-Mail: medienbus@kultur.karlsruhe.de

Web: www.karlsruhe.de/b2/bibliotheken/zweigstellen/medienbus.de

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Kleinanzeigen

Gut erhaltenes Damen-Stadtfahrrad mit tiefem Einstieg gesucht

Angebote bitte an 0163 7647911 oder an Nordstadt-Zeitung@gmx.de

Wohnwerkstatt Karlsruhe

Stadtteilerkundung zur "Zukunft Nord"

Auf Tour per Rad durch die Nordstadt und zu Fuß zu den neuen Baugebieten

Mi. 21.09.2022, 17:00 bis 20:00 Uhr

Ende 2022 wird voraussichtlich der Bebauungsplan „Zukunft Nord“ Baurecht für eine der größten Neubausiedlungen in Karlsruhe für die nächsten Jahrzehnte schaffen. Bis zu 2700 Menschen werden zwischen Altem Flugfeld und Erzbergerstraße einmal wohnen. Gleichzeitig wird hier zum ersten Mal in Karlsruhe die Konzeptvergabe für städtische Grundstücke an gemeinschaftliche Wohnprojekte zur Anwendung kommen.

Wir widmen uns an diesem Nachmittag ab 17 Uhr per Fahrrad dem Stadtteil Nordstadt mit Hardtwaldsiedlung, Ami-Siedlung, Smiley-Barracks und Wohnprojekt Mika eG.

Ab 18:30 Uhr geht es zu Fuß weiter ins neue Baugebiet. Hier wird anhand von Plänen die vorgesehene Bebauung erläutert und der zeitliche Bauverlauf skizziert. Wer sich für ein Wohnprojekt interessiert, kann abschätzen, welche Flächen für eine Konzeptvergabe in Frage kommen und ab wann mit dem Einzug zu rechnen ist.

- Bernhard Baldas, Wohncoach und Pia Leitgieb, EEB Karlsruhe
- Renate Straub, Stadtführerin, stattreisen Karlsruhe e.V.

Treffpunkt:

START mit Fahrrad 17 Uhr Knielinger Allee Ecke Waldring 1 (vor Bäckerei Armbruster)

Weiter zu Fuß: Treffpunkt 18:30 Uhr Erzbergerstraße Ecke Lilienthalstraße

Solidarischer Teilnahmebeitrag € 5 / € 10

20 Teilnahmeplätze

Anmeldung: wohnwerkstatt-karlsruhe.de, Infotel. 0721 82467310, EEB Karlsruhe

Evangelische Erwachsenenbildung Karlsruhe und Seniorenbüro der Stadt Karlsruhe

Amerikanische Bibliothek

Regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Stories for Kids ages 6 & up - 2 x pro Monat freitags von 16:30 - ca. 17:30 Uhr

Für Kinder ab 6 Jahre. Eine Geschichte wird vorgelesen, anschließend wird etwas gebastelt oder gespielt, das zur Geschichte passt. Bitte melden Sie Ihr Kind tel. unter (0721) 7 27 52 an.

TeenTime 1 - 2 x pro Monat freitags von 16:30 - ca. 17:30 Uhr

Eine Veranstaltung für alle ab der fünften Klasse. In den vergangenen TeenTimes gab es Basteln für Teenager, Dungeons & Dragons oder nur das Chillen mit deinen Freunden. Teen Time ist in englischer Sprache. Bitte meldet Euch durch einen Anruf in der Bibliothek an.

Regelmäßige Veranstaltungen für Erwachsene (Keine Anmeldung erforderlich)

LitNight - Jeden 1. & 3. Dienstag im Monat von 19:30 - 21 Uhr

Eine 6 - 8 Seiten lange Kurzgeschichte oder ein Auszug aus einem Buch werden vorgelesen, anschließend findet eine offene Diskussion des Textes in Englisch statt. Strukturiert und gleichzeitig zwanglos.

Poetry? Please! - Jeden 4. Dienstag im Monat von 19:30 - 21 Uhr

Es werden sechs bis acht Gedichte vorgelesen, mit anschließender Diskussion in Englisch.

New(s) Views - Jeden 2. Dienstag im Monat von 19:30 - 21:00 Uhr

Artikel aus aktuellen englischsprachigen Nachrichtenmedien werden gelesen, gefolgt von einer offenen Diskussion in englischer Sprache.

Weitere Infos erhalten Sie unter: www.american-library.de

[illegible]

Eine lebendige, blühende und vielfältige Nordstadt

GRÜNE gründen Ortsverband in der Nordstadt

Eine lebendige, blühende und vielfältige Nordstadt ist das Ziel. Darauf hat sich der frisch gegründete Ortsverband der GRÜNEN in Karlsruhe verständigt: „Zusammen können wir richtig was erreichen“ freut sich Vorstandsmitglied Marisa Wenzlawski. Ihre Vorstandskollegin Julia von Oertzen findet: „Um sinnvolle Maßnahmen zu überlegen und gemeinsame Aktionen zu starten, ist die gemeinsam erarbeitete Vision entscheidend.“

Dieses Ziel will der Ortsverband mit kleinen, pragmatischen Aktionen, Infoständen oder öffentlichen Diskussionen erreichen: „Weil unsere Mitglieder so unterschiedlich sind, sind wir da guter Dinge, etwas erreichen zu können. Und das auch noch mit Spaß!“, sagt Vorstandsmitglied Susanne Dischinger. Alle drei Vorstandsmitglieder sind Frauen. „Ein gutes Zeichen für unsere feministische Partei“, findet die 24-jährige Marisa: „Ich will vor allem jüngeren Menschen eine Stimme geben und ihre Interessen vertreten, insbesondere nach den letzten Corona-Jahren, in denen die jüngere Generation auf sehr viel verzichten musste.“

Eine anstehende Aufgabe ist die Gestaltung des C-Areals. Auch eine gute Integration der kommenden neuen Bewohnerinnen und Bewohner der Nordstadt mit den Alteingesessenen soll gelingen. Klimagerechtigkeit, Verkehr und viele weitere Themen stehen auf der Agenda, die die engagierten Mitglieder vorantreiben wollen.



Die Vorstandsfrauen (v. li n. re): Marisa Wenzlawski, Julia von Oertzen, Susanne Dischinger.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Nordstadt sind herzlich eingeladen mitzumachen. Die Nordstadt-Grünen treffen sich immer am ersten Donnerstag im Monat um 20 h, also wieder am 06. Oktober und 03. November 2022.

Kontaktadresse: *nordstadt@gruenekarlsruhe.de*

Ansprechpartnerin: Julia von Oertzen, Tel. 0170 / 751 8004, nordstadt@gruenekarlsruhe.de



Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee

**Wir machen mit bei der stadtweiten Mitmachaktion
und schaffen Raum zum Spielen und Toben**

**Am Mittwoch, 21.09.2022
von 13 bis 18 Uhr
beim Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee**

Das Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee setzt mit dieser Aktion in Kooperation mit dem städtischen Kinderbüro und weiteren Ämtern ein Zeichen für mehr Aufenthaltsqualität für Kinder im öffentlichen Raum. Gleichzeitig werden die Rechte, Anliegen und Bedürfnisse von Kindern in den Fokus gerückt, ihre Sichtbarkeit wird erhöht. Kinder und Erwachsene bekommen die Möglichkeit, ihre Stadtteile neu zu entdecken. Im Anschluss an die Aktion besteht für alle eingereichten Straßen die Option, sie auf eine dauerhafte Umwidmung als Spielstraße bzw. verkehrsberuhigte Bereiche prüfen zu lassen.

Die Aktion „Karlsruhe spielt!“ setzt auf Beteiligung. In der Nordstadt beteiligen sich am Mittwoch, 21.09.2022 verschiedene Akteure am Ende der Kentuckyallee. Rund um das Kinder- und Familienzentrum und den Spielplatz Kentuckyallee herum laden das Kinder- und Familienzentrum Kentuckyallee, der NCO-Club, Schüler*innen der katholischen Fachschule für Sozialpädagogik Agneshaus Karlsruhe und der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) zu Aktivitäten auf der Straße und dem Spielplatz ein. Bitte eigenes Fahrrad mitbringen!

Der Elternbeirat des Kinder- und Familienzentrums organisiert mit Hilfe der Familien ein Kuchenbuffet auf Spendenbasis. Aus dem Erlös soll im kommenden Jahr ein Projekt mit „Tischlein Deck Dich e.V.“ durchgeführt werden, über das wir sicherlich berichten werden.

Kommt und macht mit!

KifaZ Kentuckyallee-Team; Kinderbüro u. weitere städtische Ämter



*Bildrecht:
KifaZ Kentuckyallee*

„Spielplatzgeplapper“

Unser offener Treff bietet Ihnen die Möglichkeit zum Austausch, für ein gutes Gespräch, Begegnung und Begleitung im Familienalltag. Zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter treffen wir uns auf dem Spielplatz in der Kentuckyallee. Ausgestattet mit Sitzkissen und wenn nötig Decken laden wir alle Interessierten zum Gespräch und einem Kaffee oder Tee ein.

Zeit: mittwochs ab 13 Uhr

Ort: Spielplatz Kentuckyallee

Ansprechpartnerin:

Alexandra Boltz, kifaz-kentuckyallee@sjbkarlsruhe.de

Tel. 0151 11 41 39 92

Europäischer Kreativwettbewerb zum Thema Nachhaltigkeit

Sven-Carlos Töppich, stellvertretende Rektor der Comenius Ganztagsrealschule (CRS), nahm das Siegel auf der Preisverleihung am 14. Juli im Palais Biron in Baden-Baden entgegen: »Es gab eine Ausschreibung und einen unheimlich ausführlichen Fragebogen mit anschließendem Audit von drei Stunden. Daher bin ich sehr froh, dass es geklappt hat. Alle an der Berufsorientierung Beteiligten haben über Jahre hinweg viel daran gearbeitet.«

Das BoriS-Berufswahl-SIEGEL ist ein Zertifizierungsverfahren für Schulen, die im Themenbereich Berufs- und Studienorientierung über die geforderten Standards in den Bildungsplänen und Verwaltungsvorschriften hinausgehen. An der CRS gibt es beispielsweise zahlreiche Kooperationen mit Unternehmen, eine eigene Berufsinfomesse mit Ausstellungen und Vorträgen, Beratung von der Bundesagentur für Arbeit und digitale Angebote.

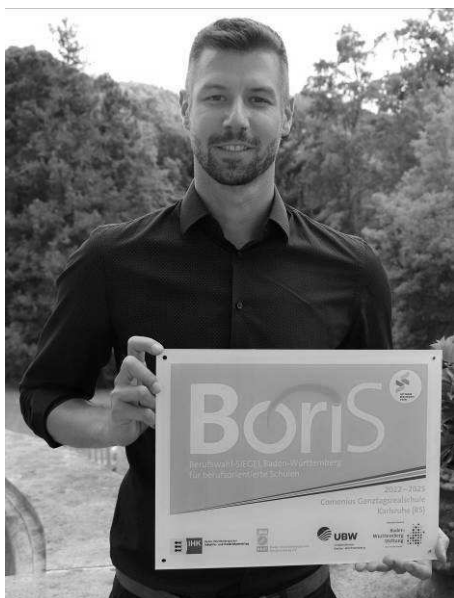
Das Siegel wird jährlich von der Industrie- und Handelskammer (IHK) und Handwerkskammer (HWK) verliehen. Insgesamt 106 Schulen in

Baden-Württemberg haben es in diesem Jahr erhalten, im Jahr 2006 wurde es ins Leben gerufen.

Über die Merkur Akademie International

Nicht nur Wissen vermitteln, sondern auf das Leben vorbereiten – das kennzeichnet die Schulkultur in der M.A.I. Seit 1903 ist die Privatschule ein wichtiger Bestandteil der Karlsruher Bildungslandschaft. Die Comenius Ganztagsrealschule bietet einen Weg zur Mittleren Reife. Verschiedene berufliche Schulzweige führen zudem zum Abitur, zur Fachhochschulreife oder zum schulischen Berufsabschluss International Management Assistant (Europasekretär/in).

Text + Bildrecht: Merkur Akademie International



Sven-Carlos Töppich, zuständig für Berufsorientierung, freut sich über die Auszeichnung.

Am Puls der Zeit seit 1903

Individuelle Förderung
Persönliche Betreuung
Staatlich anerkannt

- **Abitur**
- **Fachhochschulreife**
- **Realschulabschluss**
- **International Management Assistant [Europasekretariat]**

www.merkur-akademie.de

Erzbergerstraße 147, KA • Telefon: 0721 1303-0
E-Mail: info@merkur-akademie.de

Berichte aus den Grundschulen der Nordstadt



Kinderkochmobil an der Marylandschule

Im Juli stand ein großer Holzwagen auf unserem Schulhof, das war ein Kinderkochmobil. Auf dem Dach waren Solarplatten befestigt, damit wurde der Strom für die Küche drinnen erzeugt. Alle Kinder der Ganztagesklassen, sowie die dritten und vierten Klassen durften dort an einem Morgen kochen.

Immer zehn Kinder passen in den Wagen hinein. Die Leute vom Kochmobil haben uns zunächst einiges über eine gesunde Ernährung erklärt. Unser Ziel war es, Apfelpfannkuchen zu backen.

Zuerst haben wir aus allen Zutaten einen Teig mit Vollkornmehl, Ei, Milch oder Apfelsaft und klein geschnittenen Äpfeln gerührt. Immer zwei Kinder haben zusammen auf einer Kochplatte die Küchlein in der Pfanne gebacken. Zum Schluss haben wir die Pfannkuchen draußen mit Zucker und Zimt probiert, sie waren sehr lecker!

Das Kochen hat viel Spaß gemacht! Der Förderverein hat diese Aktion mitfinanziert.

Vielen Dank dafür.

von Chiara, David und Jonas, Klasse 4c



Toller sportlicher Erfolg der Hebelgrundschule

Am Montag, den 23. 05. 2022 nahmen wir Kinder von der Hebelgrundschule an einem Kleinfeld-Fußballturnier beim SVK Beiertheim im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Es waren Jungs aus der 3. und 4. Klasse dabei, die sich durch ihre Teilnahme an der Fußball-AG sowie in vielen Pausen auf dem Fußballfeld bestens auf das Turnier vorbereitet hatten.

Nach zwei Siegen und einem Unentschieden in der Vorrunde zogen wir ungefährdet ins Viertelfinale ein. Dort setzten wir uns trotz eines 0:2-Rückstandes mit toller Moral und etwas Glück im Neunmeterschießen durch. Das Halbfinale verloren wir trotz vieler guter Möglichkeiten unglücklich mit 0:1. Durch einen weiteren Sieg im „Kleinen Finale“ belegten wir einen hervorragenden 3. Platz und qualifizierten uns für das „Oberschulamtsfinale“.

Dieses fand am Freitag, den 24.06. 2022 im „Mönchhofstadion“ in Bad Rotenfels statt, wohin wir gemeinsam mit Kindern und Verantwortlichen der Draisschule in einem Reisebus hinfuhren. Trotz guter Spiele und starken sechs Punkten aus drei Spielen in der Vorrunde reichte es leider nur zu Platz 3 in der Gruppe. In einer weiteren Gruppenphase, bei der wir gegen alle weiteren Drittplatzierten antraten, spielten wir einmal Unentschieden und verloren das andere Spiel.

Insgesamt war es für uns alle eine tolle Erfahrung und ein großer Erfolg. Wir haben die Hebelschule sowohl sportlich als auch mit stets vorbildlichem Verhalten sehr gut vertreten und können stolz auf uns sein.

Text: Kinder der 3. und 4. Klasse Hebelgrundschule, Bildrecht: Hebelgrundschule



Top-Aktuelles aus der Nordstadt

Nach der bedauerlichen Schließung des Ladens der Bäckerei Visel hat nun endlich wieder eine Nordstadt-Bäckerei in der Tennesseallee 122 eröffnet. Sie bietet Backwaren und Kuchen der in Karlsruhe alteingesessenen Bäckerei + Konditorei Reinmuth an. Bitte beachten Sie die umseitige Anzeige.



Neueröffnung



**Pünktlich seit Schulbeginn gibt es wieder
frische Backwaren, Kuchen & Snacks
und ein Stehcafé in der Tennesseeallee 122**

Öffnungszeiten: *)

Mo - Fr von 6 - 17 Uhr, Sa von 7 - 12 Uhr, So von 8 - 11 Uhr

Tel. Bestellungen unter 0721 – 48 48 380

*) ohne Gewähr, da diese bei Redaktionsschluss noch nicht endgültig festgelegt waren

**Alle Backwaren kommen frisch aus
Karlsruhe-Bulach und werden in Handarbeit
aus KraichgauKorn-Mehl - 100% ungespritzt
& gentechnikfrei - hergestellt .**

*Wir suchen noch Mitarbeitende
in Voll- oder Teilzeit.
Tel. 0179 - 5031825*



Tennesseeallee 126A

**Täglich
von 11 - 20 Uhr
geöffnet**

**Italienische Eisspezialitäten
Kaffee & Kuchen / Torten**

☺ **Wir freuen uns auf Sie** ☺



19 Jahre in der Nordstadt

Tennesseeallee 126

Telefon: 0721 - 476 55 71

Bei uns genießen oder abholen
Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 11 - 20 + So 12 - 20 Uhr



**Friseur
Salon Residenz
Canan**

**in der FächerResidenz
Rhode-Island-Allee 4
Tel. 0721 / 602 85 130
mobil: 0174 9 21 49 53**

**Öffnungszeiten: Mo Ruhetag
Di 9 - 17 Uhr / Mi 9 - 13 Uhr
Do + Fr 9 - 17 Uhr / Sa 9 - 13 Uhr
Kundschaft von außerhalb sehr willkommen !**



**Eltern aufgepasst:
12.000 €* Förderung pro Kind**

Jetzt Baukindergeld sichern!

Beratungsstelle Karlsruhe Siegfried-Kühn-Str. 4, Tel. 0721 91326-11

*Es gelten Fördervoraussetzungen und Einkommensgrenzen.



Die Marylandschule unterwegs zum Mond Projektwoche begeistert Schülerinnen und Schüler

Wie ist der Mond überhaupt entstanden? Wie hoch können wir dort springen? Und warum prallen eigentlich Erde und

Mond (glücklicherweise) nie zusammen? Das sind nur drei von vielen Fragen, mit denen sich die Schülerinnen und Schüler der Marylandschule eine Woche lang bei der Projektwoche Anfang Juli zum Thema „Mond“ beschäftigten. Eine Woche lang wurde das Schulhaus quasi in ein Weltraumforschungszentrum umfunktioniert. Dort gab es jede Menge spannender Dinge rund um unser Planetensystem zu erfahren. Und das nicht nur theoretisch, sondern auch ganz praktisch.

Für die Projektwoche wurden die Klassengemeinschaften temporär aufgelöst, so dass jeweils Kinder der ersten bis vierten Klassen zusammen in Gruppen unterwegs waren und die verschiedenen Stationen absolvierten. „Das hat sehr gut funktioniert und die Kinder haben das sehr genossen“, so Schulleiterin Simone Yalcin.

Bedient wurden während der Projektwoche alle Sinne und Fähigkeiten der Kinder. In der Sporthalle waren die Kinder beim Astronautentraining sportlich gefordert: balancieren, schwingen, klettern – alles Dinge, die auch ein Astronaut können muss, wenn er in den Weltraum fliegen will.

Ein riesiges Monddorf entstand im Sonnenhof, gebastelt von allen Grundschülerinnen und Grundschülern mittels aufgeblasener Luftballons, die eingegipst wurden.

Technisch wurde es in der Moonwalker-Werkstatt beispielsweise mit Bausätzen von Lego-Technik, die von den Kindern zu Mondfahrzeugen umgebaut wurden und dann in Bewegung gesetzt wurden. In der Kinder-Space-Station, kurz KSS genannt, schlüpfen die Kinder in einen Raumanzug und kreierte eigene Mondstationen aus Kartons, die jeden Tag zu einer großen KSS zusammengebaut wurden. Dabei kamen die abenteuerlichsten Kreationen heraus.



Und schließlich gab es noch die Aufgabe, Mondroboter zu programmieren, so dass sie eine bestimmte Strecke absolvieren.

Am Donnerstagmorgen stand schließlich Uwe Gradwohl, Leiter der Redaktion SWR Wissen und Weltraumexperte, Rede und Antwort zu allen Fragen rund um den Mondplaneten. Von ihm stammt auch das Konzept für die Mondwoche.

Am Freitagnachmittag konnten die Kinder dann Eltern, Großeltern und Freunden bei einem Rundgang durch die Schule all das präsentieren, was im Laufe der Woche entstanden ist. Und zu Eröffnung des großen Abschlussfests wurde auch das Planeten-Lied „Alles dreht sich um die Sonne“ gesungen, mit dem Marylandschülerinnen und -schüler jeden Morgen die Projektwoche eröffnet hatten. Der Song wurde von Musiklehrer Thomas Paha extra für diese Projektwoche komponiert und getextet. Bei den Kindern stieß das Lied auf riesige Begeisterung, die sich auch auf die vielen Besucherinnen und Besucher beim Abschlussfest übertrug.

Text und Bildrechte. Marylandschule

Querflöte

mit Freude musizieren



*Musikpädagogin erteilt qualifizierten Unterricht
für Jung und Alt
Anfänger und Fortgeschritte
Ensemblespiel*

*Konzept für frühen Einstieg ab 5 J. mit geeigneten Flöten
in Karlsruhe-Nord*

Anfragen unter 0721/3548700
querfloetentoene@web.de

www.klangfaecher.de

Taschengeldbörse



Du suchst nach einem kleinen Nebenjob oder willst dein Taschengeld etwas aufpolstern?

Sie haben Aufgaben im Haushalt oder Garten, die Sie selber nicht bewältigen könnt?

So oder so, meldet euch / melden Sie sich bei uns!
 Wir vermitteln gerne!

Telefon: 0721 / 971 48 66
 Email: nco-club@stja.de

Wir freuen uns darauf Euch nach den Sommerferien wieder zu sehen!

Öffnungszeiten

**Offener
 Teenie-Treff**
 Mittwoch & Freitag
 15:00 - 18:00 Uhr
 9 - 14 Jahre

**Offenes
 Jugendcafé**
 Dienstag & Donnerstag
 17:30 - 20:30 Uhr
 14 - 27 Jahre

**Familiennachmittag
 auf der
 Franzosenwiese**
 Donnerstag
 15:00 - 18:00 Uhr
 0 - 99 Jahre

Just Move
 Freitag
 14:30 - 16:00 Uhr
 9 - 14 Jahre

Adresse:
 Delawarestraße 21,
 76149 Karlsruhe

Kinderseite des Städtischen Schülerhort Rhode-Island Allee



Unsere Viertklässler-Verabschiedung

Am Freitag, den 15.7., hatten wir unseren Viertklässler-Verabschiedungs-Tag. Die Erzieher und Erzieherinnen hatten uns nicht verraten, was wir machen, sondern sie haben uns veräppelt: wir würden in den Zoo gehen. Gegen 16:00 Uhr sind wir mit der Bahn losgefahren und als wir ausgestiegen sind und das Bowlingwerbeschild gesehen haben, wussten wir sofort: Juhu, wir gehen Bowling! In der Halle angekommen, mussten wir andere Schuhe anziehen, damit wir auf die Bahn durften. Jeder hatte ein Team und wir konnten unterschiedliche Spiel-Versionen spielen. Die Angry-Birds- Version fanden wir am besten. Das hat richtig viel Spaß gemacht. Nach dem Bowling hatten wir noch Zeit, uns in der Halle umzuschauen. Am XXL- Tischkicker durften wir uns dann noch ausprobieren. Nach der Heimfahrt in den Hort, gab es für uns alle noch Pizza und Fanta. Das hat sehr lecker geschmeckt. Um 19:00 Uhr war unser Viertklässler-Tag leider zu Ende und wir sind nach Hause gegangen.

VON NAIMA UND ANNEMIEKE

Interview über die Hortzeit

WAS WAR EIN LUSTIGES/PEINLICHES ERLEBNIS IN MEINER HORTZEIT ?

Als ich auf den Weg zum Hort mit dem Fahrrad gegen eine Laterne gefahren bin



- RAPHAEL -

Als wir an meinem Geburtstag die Brotkrümel vom Mittagessen in die Geburtstagskerze gemacht haben ... das war lustig

- SENTA -

Als wir beim Spielen den großen Blumenkübel umgeschmissen haben und dann eine halbe Stunde damit beschäftigt waren, die Erde auf dem Boden wieder in den Topf zu schütten

- HANES -

DEIN LIEBLINGSESSEN IM HORT IST?



Pizza -ALEX, LEQ, KIM, MLA

Die Schupfnudeln und Maultaschen fand ich richtig lecker

- SENTA -

DARAUF FREUE ICH MICH IN DER NEUEN SCHULE?

Auf die neuen Lehrer und Schulfächer, die wir dann bekommen

- RAPHAEL -

Dass ich einen neuen Schulranzen bekomme und dass man neue Freunde kennenlernen kann

- MILA, MALIA -

DAS WERDE ICH SEHR VERMISSEN ?

Die Erzieher und Erzieherinnen werde ich richtig arg vermissen

- ALLE -

Ich werde das Olli-Ball-Feld und die coolen Angebote vermissen

- ALEX, LEQ, KIM -

DIE KINDER VOM HORT WÜNSCHEN EUCH

.....ein sorgenfreies Schulleben ohne Stress und ohne Ärger
.....viel Glück und viele liebe Freunde
.... viel Spaß in der neuen Klasse

Endlich ist unser Programmkalender wieder gefüllt! Wir hoffen sehr, in diesem Herbst wieder viele ZuschauerInnen begrüßen zu dürfen. Kurzfristige Änderungen sind immer möglich, deshalb empfehlen wir, wie auch zum Kartenkauf, einen Blick auf unsere neue Website. Wir vermieten unsere Räume auch für private Veranstaltungen oder Kurse. Infos dazu ebenfalls

unter www.mikadokultur.de. Bis bald! Euer Mikadoteam

Foto: Elena Reznik



entrevue

Klezmer, Tango nuevo

Projekt-Ensemble mit Michael Schwahn (Klarinette und Saxophone), Helga Betsarkis (Akkordeon) und

Boris Reznik (Kontrabass, Gitarre und Gesang), das ein vielschichtiges Programm präsentiert aus unkonventionell arrangierten traditionellen Klezmer-Melodien, eigenen Kompositionen, die an Filmmusik und Tango Nuevo erinnern lassen, sowie lyrischen Balladen und poetischen Protestliedern. - Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit berührender Musik und lebendigen Geschichten.

Freitag, 16. September, 20 Uhr, Eintritt 15 €

Foto: Jörg Schumacher

Soulzentrale

Shake your booty!

Mit dem Hintern

wackeln? Aber sicher...

Feinster Soul der siebziger Jahre. Gespielt von Musikern, von denen einige diese Musik auch in den Siebzigern tatsächlich gehört haben. Wenn auch nur nebenbei, und nur wenn die großen Geschwister oder Eltern diese gehört haben. Aber vermutlich haben sich der Groove der Songs, die messerscharfen Bläsersätze, der Sound der funky Stratocaster und die betörenden Bassläufe tief in die Musikerseele eingegraben. Bald fünfzig Jahre später muss das nun endlich raus! Unweigerlich wird der Groove in die Beine fahren und das Konzert zu dem werden, was man davon erwarten kann: „Good times“ eben...

Internet: www.soulzentrale.de

Samstag, 17. September, 20 Uhr, Eintritt 15 €



Dapper Dan Men:

Country & Bluegrass

Marys und Stans Gesang, Waschbrett und Gitarre, Hank „One-Man-Orchestra“ Hambone mit Banjo, Mandoline,

Mundharmonika, Dobro, ein treibender Kontrabass und Vernons Fiddle lassen die Zuhörer nach den

ersten Tönen dem Alltag entrücken. Und bald wird klar, worum es geht: Authentizität und Vielfalt, Bier, Schweiß und Tränen, Sehnsucht, Spaß und Herzlichkeit, Weltschmerz und Übermut! - Die

Foto: Michael Oexner



DAPPER DAN MEN spielen Bluegrass- und Countrymusik, voller Spielfreude werden Songs, Klassiker und Eigenkompositionen interpretiert. - Drinnen und draußen, Tag und Nacht - eine wunderschöne ehrliche hand-gemachte Musik - die Beine zucken, die Laune hebt sich, das Herz hüpft, die Sonne lacht...



Samstag, 24. September, 20 Uhr, Eintritt 14

Paul Batto Trio - Blues & Jazz

Paul Batto ist seit vielen Jahren eine

feste Größe in der europ. Szene, ein produktiver Song-writer, Gitarrist und Sänger, der dem Zuhörer durch seine tiefgründigen und persönlichen Texte Einblicke in seine immer rastlose Seele gewährt. Robert Christian ist ein "Meister der Stratocaster", Ondra Kriz ist der schwarz-weiße Tastenzauberer, der spielt, seit er alt genug ist, um zum ersten Mal ans Klavier zu gehen. Dank ihrer gemeinsamen musikalischen Sensibilitäten, Einflüsse und Geschmäcker gelingt es dem Trio, eine breite Palette von Stimmungen und einen ganz eigenen Sound zu schaffen.

Internet: <https://www.facebook.com/paul.batto.9>

Samstag, 01. Oktober, 20 Uhr, Eintritt 18 €

Grenzgänger:

Unterwegs auf dem Grünen Band zwischen Ost und West

Vortrag Marcus Dischinger s. ausf. Ankündigung S. xx

Internet: <http://www.dis-journalist.de>

Freitag, 7. Oktober, 20 Uhr, Eintritt frei,

Spenden erwünscht zugunsten der Gedenkstätte Hohenschönhausen



bölter. - Blues-Rock, Folk und Pop

Die Band „bölter.“ steht für ehrliche, handgemachte Musik. Eigenständig, eingängig und eigentlich genau so, wie



viel Holz und wenig Blech klingen kann: kraftvoll und erdig. Musikalisch anzusiedeln sind die drei Jungs im Blues-Rock, Folk und Pop. Wer gerne Neil Young, Stoppok, Udo Lindenberg oder AnnenMayKanterer hört, der ist bei „bölter.“ gut aufgehoben. „Sie sind Macher und nutzten den

Foto: Mirko Glaser

Foto: Martina Wörz

Lockdown, um an einem neuen Album zu arbeiten. Das Trio erklingt nun auch auf Deutsch. Die originellen Texte widmen sich kritisch aktuellen Themen, wie der Digitalisierung oder dem Klimawandel ohne dabei zu ernst zu wirken. fb.com/boelter.dieband, philip-boelter.de
Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr, Eintritt 15 €

**Best of my Best -
 Frau Antje macht Musik!
 Volume II**

Frau Antje geht zurück in die spannende Zeit ihrer jungen Jahre und singt in ihrem Programm die schönsten und für sie prägendsten Songs der 80er und 90er. Rockpalast in Echtzeit, Mofas überall und Frau Antje als Blondie mittendrin. Es geht auf eine musikalische Entdeckungsreise mit Kassettenrecorder unterm Arm, ein bisschen sentimental, ein bisschen „Back to the Anfang - alles auf Roots“. Es wird auf jeden Fall bunt, es wird gesungen und es wird ganz bestimmt schön! Und mal im Ernst - lustig wirds sowieso.

Internet: www.antjeschumacher.de

Samstag, 15. Oktober, 20 Uhr, Eintritt 15 €



**Musik liegt in der Luft
 Schlager im Dreiklang von
 Elvis bis ABBA**

Ein Programm zwischen Drama und Wahnsinn, trotzdem leicht serviert. Gesungen von: Sybille Häfele (Mezzosopran), Sängerin im Quartett Walkürenzauber, Nelsons

Quartett und sehr gerne auch an den Tasten - mal am Piano oder auch öfters an der Orgel im Namen des Herrn unterwegs, Bettina Renaud-Gräfe (Sopran), Sängerin in verschiedenen Gruppen wie Blue Eyes, drei Tenösen, Peggy Püschel und Lotti Schrabnelli, Frauke Zimmermann (Mezzosopran) und manchmal auch an der Gitarre, Mitglied verschiedener Ensembles wie drei Tenösen, Blues Eyes, Soulzentrale, Peggy Püschel und Lotti Schrabnelli.

Sonntag, 16. Oktober, 19 Uhr, Eintritt 15 €

**Stringtime
 Gipsy Swing Latin Jazz**

Fans der leiseren Töne ist das Karlsruher Quartett sicher schon aufgefallen. Schon seit mehreren Jahren ist es in der Region präsent, wenn akustische Klänge gefragt sind. Die Bandmitglieder haben völlig unterschiedliche musikalische Wurzeln. 1997 haben sich die Musiker zur aktuellen Formation zusammengefunden. Der Stil des Quartetts lässt sich am besten als abwechslungsreiche jazzorientierte Instrumentalmusik auf 21 Saiten bezeichnen.



Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr Eintritt: 14 €



**The Cat's Back Show
 Ein Musikalisches
 Abenteuer**

Ohne Netz und doppelten Boden nehmen die Ex-Trapezartistin und ihre Band das Publikum

mit ins Abenteuer unverfälschter Livemusik. Die charismatische niederländische Multiinstrumentalistin ‚The Cat's Back‘ mit ihrer berührenden, dunkel leuchtenden, manchmal rau anmutenden Stimme (in 3 Oktaven) singt (in 5 Sprachen) mit Überzeugungskraft am liebsten ihre eigenen Hits. Mit ansteckender Energie, Freude und Temperament erobern The Cat's Back & Band Europa.

Internet: www.thecatsback.nl

Samstag, 22. Oktober, 20 Uhr, Eintritt 15 €

Guarango

Die 12 Musiker stehen für musikalische Vielfalt und Spielfreude. Die Band eint die Liebe zur afrokubanischen Musik zwischen Salsa und Latin Jazz. Das Repertoire umfasst auch Stile wie Pachanga, Guajira, Cha Cha Cha, Bolero, Vallenato oder Boogaloo. Guarango - müsst ihr gehört haben. Vorbeischauen, zuhören, abtanzen ...

Internet: <https://www.guarango.de>

Sonntag, 09. Oktober, 19 Uhr, Eintritt 20 €



Ostgold - Musik für alle



Ein Karlsruher Quintett, das in verschiedenen Besetzungen seit fast 10 Jahren die musikalischen Welten aus Europas Wildem Osten erkundet, regelmäßig Ausflüge in die tango-nuevo-Landschaften Astor Piazzollas macht und voller Entdeckungsfreude immer wieder auch an ganz unverhofften Klangufern landet. Vielfältige und neue Interpretationen, eigene Arrangements, Stücke und Texte bilden das breit gefächerte Repertoire. OSTGOLD traut sich nach Transsilvanien, spielt sich nach Bessarabien, sucht sowohl in Finnland als auch in Buenos Aires den Tango, sammelt in Transleithanien Klänge und Rhythmen und kommt doch stets gerne wieder „back home“. Auf ihren musikalischen Erkundungsreisen überschreitet die Band spielerisch die Grenzen zwischen komponierter, überlieferter, arrangierter und improvisierter Musik.

Freitag, 04. November, 20 Uhr, Eintritt 15 €

MIKADO
 K U L T U R H A U S

Foto: Daniela Inconato

Foto: Moritz Stengel

Foto: Tanja Schneider

Foto: Martin Przykutta



DRÜCKERKOLONNE

Ihre Musik ist eine wilde Gute-Laune-Packung mit zwei Sängern, begleitet von Gitarre, Kontrabass, Mandoline, Trompete, Saxofon, und Perkussion.

Die Lieder decken mit Deutsch, Französisch, Spanisch und Englisch ein großes sprachliches Spektrum ab. Die Texte erzählen von menschlichen Abgründen und teuflischen Höhenflügen, mal politisch, mal poetisch, mal leicht- bis schwachsinnig, so wie das Leben eben... Also ab auf die Straße!

Internet: www.drueckerkolonne.org

Samstag 05. November, 20 Uhr, Eintritt 15 €

TRIAZ - Advanced Pop

Mit ihrem im Januar 2019 erschienenen Album „Bring Me Everything“ feierte die Freiburger Band ihr Debüt. Mit Einflüssen aus dem Jazz, Pop und der Klassik, eingängigen Melodien und doch komplexen Arrangements, entsteht ein Genre, welches sie als Advanced Pop bezeichnen. Mit ihren abwechslungsreichen Facetten, die kräftig und mitreißend, teils melancholisch und erzählerisch im lyrischen und musikalischen Sinne sind, erzeugt die Band ein komplett neues harmonisches Klangerlebnis.

Freitag, 11. November, 20 Uhr, Eintritt 15 €

Rock am Indianaring IV

Smiley Connection meets Evolver



Pop, Rock, Funk & Soul - let's groove and dance! - Nach langer pandemiebedingter Ab-



stinenz wird das beliebte Konzertformat mit Bands aus der Region endlich fortgesetzt. Die Karlsruher Formationen „Smiley Connection“ und „Evolver“ spielen groovige Versionen bekannter und unbekannter Songs zum Mitsingen und Abtanzen. Coole Sections, fette Beats, tolle Voices und knackiger Brass wollen euch begeistern - also „come and move your body“.

Freitag, 18. November, 20 Uhr, Eintritt 15€

KAOS-Planet

Die improvisationsfreudige Karlsruher Formation nimmt sich Zeit für ausführliche Gitarrensoli, gibt dem guten alten Tenorsaxophon Raum zur Entfaltung und pflegt ihre Vorliebe für un-konventionelle Taktwechsel. 4 routinierte Musiker mit einer gehörigen Portion Spielfreude stehen auf der Bühne.

Internet: kaosplanet.de

Samstag, 19. November, 20 Uhr, Eintritt 12 €

Bass'n'two

ist eine kleine feine Jazz-Combo, besetzt mit Kontrabass, Saxophon und Gitarre. Die drei Musiker, alle langjährige Bekannte der Karlsruher Musikszene, kombinieren in ihrem aktuellen Programm selten gehörte Jazzklassiker mit eigenen Interpretationen bekannter Popsongs, die sich in jazzigem Kontext unerwartet frisch präsentieren. Lassen Sie sich überraschen, wie wohl sich Songs von Sting und Paul Simon neben Kompositionen von George Gershwin, John Coltrane oder Pat Metheny fühlen.

Samstag, 26. November, 20 Uhr, Eintritt 15€



Foto: S. Gessenauer

Kanalweg 52 .KA · www.fuenf.de · 0721.97664712
mail@fuenf.de · Di-Sa ab 18 Uhr · So + Mo Ruhetag

So, 23. OKTOBER
AUTORENLESEUNG

WEIN-PROBIER-BAR
neue Weine kennenlernen

DINNER FOR II
MENÜABENDE

KÜCHE BAR
WEIN&KULTUR

Motivation
Spaß
Laufen
Leidenschaft
Team
Erfolg
Technik
Athletik
Ausdauer
Gesundheit
Ernährung
Fitness

Laufkurse
für Anfänger:innen,
Fortgeschrittene und Firmen


Lauftraining Karlsruhe

Diana Landmesser
Telefon 0170 5631898
kontakt@lauftraining-karlsruhe.de
www.lauftraining-karlsruhe.de

EINLADUNG ZUR AUTORENLESUNG

am 23. 10. 2022 um 17.30 Uhr (Einlass 17:00 Uhr) im Restaurant „fünf“, Kanalweg 52

Almut Laing: „Über die Kraft des Ozeans und die Stärke einer Frau“

Als Almut Laing erkennt, dass ihr Beruf und ihr Leben sie auffressen, musste sie bereits einen Schicksalsschlag verkraften: den Tod ihrer Tochter. Es wird Zeit, etwas zu ändern. Die Therapeutin und Mutter ist zwar alles andere als eine leidenschaftliche Langfahrtseglerin, lässt sich aber trotzdem auf das große Abenteuer Weltumsegelung ein, das seit langem der Traum ihres Mannes ist.

Kurz vor ihrem Aufbruch stellt sich heraus, dass sie an Krebs erkrankt ist. Sie durchläuft die Behandlung und löst kurz darauf die Leinen. Doch das Schicksal stellt sie erneut auf die Probe. Unterwegs erfährt sie, dass ihr Sohn einen schweren Unfall hatte und querschnittgelähmt bleiben wird. Wird sie ihre Reise überhaupt fortsetzen können? Und wie viel Kraft steckt in ihr, um all dies zu verarbeiten?

Sie erlebt die Weltumsegelung zunächst nicht als Erfüllung eines Traums, der ja ursprünglich nicht der ihre war, sondern setzt sich vor allem als analytische und kluge Beobachterin mit den zahllosen Lektionen auf dieser Reise auseinander. Das Leben an Bord und die Ereignisse an Land und auf See stellen sie vor Fragen, die unmittelbare Antworten erfordern.

Unbeirrt folgt Almut Laing ihrem ganz persönlichen Weg und entdeckt, dass Resilienz mehr ist als ein dauerndes „sich selbst motivieren“. Und letztendlich kommt sie nicht umhin festzustellen: Nichts ist so heilsam wie der Ozean.

Ein Buch über Mut und Ausdauer und über die Kraft, die das Überwinden der Angst mit sich bringt. Das Buch einer unverdrossenen, lebensfrohen und starken Frau, das Mut macht, den eigenen Weg jenseits der Angst zu finden. Die Geschichte einer Heilung, die bis heute nachwirkt.

Platzreservierung ab sofort unter:

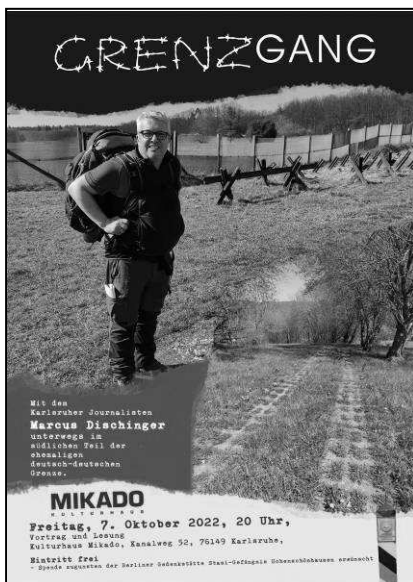
0721 – 97664712 oder mail@fuenf.de

Service mit Getränken / kleiner Speiseauswahl, Restaurant bleibt an dem Abend geschlossen

Die Autorin arbeitete in Stuttgart in freier Praxis in der Einzel- und Paartherapie und als Psycho-Onkologin. Seit ihrer Rückkehr lebt sie mit ihrem Mann in einem Dorf in Schleswig-Holstein.



Bildrecht: Almut Laing



Freitag, 7. Oktober, 20 h
Mikado-Kulturzentrum,
Eintritt frei,
Spenden erwünscht
(zugunsten der Gedenkstätte Hohenschönhausen, dem ehemaligen Stasi-Gefängnis im Nordosten Berlins)

Grenzgänger: Unterwegs auf dem Grünen Band zwischen Ost und West

Vortrag von Marcus Dischinger

Genau 1.378 Kilometer – so lange ist die ehemalige innerdeutsche Grenze zwischen dem Dreiländereck Bayern/Sachsen/Tschechien bis zur Ostsee bei Lübeck. Der Karlsruher Journalist und Autor Marcus Dischinger, Jahrgang 1973, beginnt 2019, also genau 30 Jahre nach der Öffnung der Grenze, ein Langzeitprojekt: er „erläuft“ diese ehemalige Grenze zu Fuß.

Ein Grenzweg, der heute ein zum Teil wilder und schwer bezähmbarer Pfad ist, auf dem sich seit mehr als 30 Jahren die Natur ziemlich unaufhaltsam ihren Weg bahnt – in Form eines „Grünen Bands“, das in vielen Teilen unter Naturschutz steht. Ein Grenzweg, der eine große und wichtige Geschichte erzählt: Alte Grenzanlagen, einst geteilte Orte, geschleifte Orte, die Euphorie der ersten Begegnung nach der Grenzöffnung, eine eindrucksvolle und vielfältige Natur. Der Grenzweg ist Historie hautnah und faszinierendes Naturerleben zugleich – verbunden mit hohem Einsamkeitsfaktor.

Marcus Dischinger nimmt Sie in Bildern und Texten mit auf den südlichen Teil des Kolonnenwegs in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, auf den Weg also, auf dem einst die DDR-Grenzer unterwegs waren um Fluchtversuche zu unterbinden.

Internet: <http://www.dis-journalist.de>

Rubrik: Aus dem Polizeibericht

Warnung vor Billighonig bei Hautürgeschäften

Die Polizei warnt vor einem möglichen Betrüger, der am 23. Mai in der Nord- und Nordweststadt offenbar an Haustüren klingelte und Billighonig anbot. Er könnte sich mit dieser Masche Zugang in Wohnungen erschlichen haben, um Wertsachen zu stehlen. Der Verdächtige wird auf 60 Jahre geschätzt und ist etwa 1,90 Meter groß. Er hat ein auffallend längliches Gesicht und trägt grau-blondes Haar. Hinweise unter Telefon 0721/666-3311.

Großbrand in einem Mehrfamilienhaus

Kanalweg – Ein Großbrand aufgrund eines technischen Defekts in einem Mehrfamilienhaus im Kanalweg am 18. Juni führte zu einem großen Einsatz mit über 100 Kräften von Feuerwehr, Polizei und den Rettungsdiensten. Etwa 30 Wohneinheiten waren betroffen. 114 Personen mussten zunächst aus dem Gebäudekomplex evakuiert werden. Zwei Feuerwehrleute zogen sich im Rahmen der Löscharbeiten Verletzungen zu, von den Bewohner:innen wurde niemand verletzt. Der Sachschaden wurde direkt nach dem Brand auf rund drei Millionen Euro geschätzt. Um mögliche Glutnester ausfindig zu machen, war für mehrere Stunden ein Polizeihubschrauber für Wärmebilder im Einsatz. Der Brand hatte sich aus dem Ober- und Dachgeschoss des fünfstöckigen Gebäudes heraus entwickelt. Anwohner hatten nach Polizeiangaben einen lauten Knall vernommen. Aufgrund einer zunächst starken Rauchbildung wurden Personen im näheren Umkreis gebeten, Türen und Fenster geschlossen zu halten. Die Löscharbeiten der Feuerwehr gestalteten sich aufwendig und dauerten mehrere Stunden in die Nacht hinein an. Die Bewohner:innen des betroffenen Wohnkomplexes wurden direkt nach dem Brand zunächst in der nahegelegenen Marylandschule untergebracht.

Garagenvordach bei Sturm heruntergekracht

Ohiostraße – Während eines Sturms in der Nacht vom 24. auf 25. Juni brach in der Ohiostraße das Vordach eines Garagenanbaus auf vier geparkte Fahrzeuge herunter. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden beläuft sich auf rund 12.500 Euro.

Einbruch in Büroräume

Erzbergerstraße – Nach einem Einbruch in die Büro- und Geschäftsräume verschiedener Firmen eines in der Erzbergerstraße gelegenen Bürokomplexes in der Nacht zum 11. Juli sucht die Polizei Zeugen. Die unbekannten Täter

drangen über ein Fenster gewaltsam ein. Mehrere Türen und Schränke von Unternehmen im Innern wurden aufgebrochen und durchsucht. Zunächst ließ sich lediglich ein Diebstahlsschaden von wenigen Euro aus einer Kasse feststellen. Zeugen melden sich bitte unter Telefon 0721/666-3311.

Verletzt von der Unfallstelle geflüchtet

Linkenheimer Allee - Am 6. August, gegen 22 Uhr, ereignete sich auf dem Adenauerring ein Verkehrsunfall zwischen einem Motorrad- und einem Radfahrer. Der unbekannte männliche Radfahrer überquerte den Adenauerring auf Höhe der Linkenheimer Allee und beachtete hierbei nicht den in Richtung Wildparkstadion fahrenden Kradfahrer. Der 53-jährige Kradfahrer versuchte noch dem Querenden auszuweichen und stürzte hierbei. Zwischen den beiden Unfallbeteiligten kam es zur Kollision. Trotz leichter Verletzungen flüchtete der Radfahrer in den angrenzenden Wald. Umfangreiche Suchmaßnahmen nach dem Verletzten, bei dem ein Polizeihubschrauber sowie Suchhunde eingesetzt wurden, führten bislang nicht zum Auffinden des Mannes. Durch den Sturz wurde auch der Kradfahrer verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Radfahrer fuhr ein silbernes Rad der Marke „Campus“ mit schmalen schwarzem Sattel, der leicht beschädigt ist. Der Sattel war leicht nach vorne geneigt. Am Fahrrad ist nur am hinteren Rad ein schwarzes Schutzblech, am Lenker sind silberne Griffe, sog. Hörnchen, montiert. Außerdem ist eine orangefarbene Klingel angebracht. Der bislang unbekannte Fahrer war wohl um die 60 Jahre alt, etwa 1,85 bis 1,90 Meter groß und hatte lange, helle Haare. Vermutlich trug er eine kurze, grüne Hose und ein graues Oberteil. Hinweise unter Telefon 0721/944840.

Versuchter Einbruch im Kanalweg

Kanalweg - Ein mutmaßlicher Wohnungseinbrecher wurde am frühen Morgen des 16. August durch den Bewohner von seinem Vorhaben abgehalten. Der Unbekannte hatte gegen 3:30 Uhr versucht, über ein für eine Sanierung errichtetes Gerüst in die Wohnung im ersten Geschoss einzubrechen. Er wollte mit einer Schnur das gekippte Fenster öffnen. Der Bewohner erwachte von dem Lärm und schaltete das Licht ein, was den Einbrecher von seinem Vorhaben abbringen konnte.

In der Nordstadt angekommen - Zehn Jahre Ohiostraße 17

Vom 23. auf den 24. Juni 2022 feierte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Baptisten den zehnten Jahrestag der Einweihung ihres Gebäudes in der Ohiostraße nach ihrem Umzug aus der Innenstadt (Kreuzstraße).

Die Liedermacherin Steffi Neumann aus Esslingen sorgte am Samstagabend als Alleinunterhalterin für einen stimmungsvollen und zugleich besinnlichen Auftakt des Wochenendes mit einer Mischung aus Pop, Folk, Gospel und Jazz; zudem trugen das sommerliche Wetter und die offenen Türen nach zwei langen Coronajahren zu einer entspannten Atmosphäre bei, die allen Besuchern sichtlich gut tat.



Foto: EFG

Nach dem Gottesdienst am Sonntagvormittag, vielen lockeren Begegnungen im Anschluss und einem gemeinsamen Mittagessen am gemeinsam vorbereiteten Salatbuffet folgte ein buntes Programm mit einem Aktionsprogramm für Kinder, musikalischen Beiträgen unter anderem von der Bigband „Quarter to eight“ und mehreren Rückblicken auf die vergangene Zeit.

„Ich komme immer wieder ins Staunen und zum Danken, dass dieses Gebäude so realisiert werden konnte,“ so Wilma W. aus Karlsruhe. Das hervorstechende Merkmal des Gemeindehauses ist der aus Stampflehm errichtete Gottesdienstraum, mit dem die Gemeinde „den Fragen der Nachhaltigkeit und der globalen Gerechtigkeit Rechnung trägt“, wie der Architekt Andreas Löffler feststellt: „Kirche darf nicht nur über die Bewahrung der Schöpfung reden, sie muss dafür im wahrsten Sinne des Wortes auch stehen.“

An diese besondere Bauweise anknüpfend konnten die Kinder am Sonntag eine Bank aus Lehm bauen. Zur Feier des Tages kam Hubert Heinrichs noch vorbei, der „Lehmbauspezialist“ aus Ostwestfalen, ohne den der Gottesdienstraum heute wohl nicht so aussehen würde, und wurde von vielen freudig begrüßt.

Fazit: die Gemeinde ist in der Nordstadt angekommen – nicht nur mit dem eigenen Gemeindeprogramm, sondern auch den unterschiedlichen Angeboten des sozialdiakonisch tätigen Ohiovereins (Kindertagespflege für 1- bis 3-Jährige, Beratungsangebote für Studenten und Ratsuchende, Still- und Schreikinderberatung).



Dass die Räumlichkeiten mit ihren verschiedenen Möglichkeiten und Angeboten inzwischen ein fester Bestandteil des Quartiers in der Nordstadt sind, ist Grund zum Dank und zugleich Verpflichtung für die Zukunft, auch weiterhin ein offenes Haus zu haben für Interessierte, Hilfesuchende, Gäste und Freunde.

Pastor Hans Kolthoff

Immobilie verkaufen oder vermieten?



**Genießen Sie Ihre Freizeit,
ich übernehme das für Sie !**

**Wertermittlung — Werbung — Besichtigung —
Bonitätsprüfung — Notar — Übergabe**

Ihre Immobilienberaterin

Kerstin Fischer

Waldring 7

76133 Karlsruhe

Mobil 0170 5511959

k.fischer@garant-immobilien.de

GARANT
IMMOBILIEN

Zusammenstehen gegen die Energiekrise

Ende August ging der #EnergiePaktKA an den Start. Das Ziel: Gemeinsam in der Fächerstadt Energie einzusparen.

Gemeinsam durch die Krise

Mit dem Ziel, alle Kräfte und Kompetenzen zu bündeln, um die Auswirkungen der Energiekrise für die Menschen und Unternehmen hier vor Ort abzumildern, haben die Stadtwerke Karlsruhe gemeinsam mit der Stadt Karlsruhe den #EnergiePaktKA ins Leben gerufen. Viele weitere Partner, wie unter anderen die Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur KEK, unterstützen unsere Kampagne mit ihrem Wissen und Beratungsangeboten. Herzstück des Pakts ist die Internetseite www.swka.de/energie-pakt-ka.

Sie bietet zahlreiche Hilfestellungen für das individuelle Energiesparen, informiert und erklärt die Hintergründe der Energiemarktsituation und weist auf Beratungs- und Hilfsangebote hin.

Als Anlaufstelle für die Menschen in der Region dient zudem unser **#EnergiePakt-Mobil**. Geschulte Energieberater*innen sind an Bord und stehen Rede und Antwort,

erklären die politischen Sachverhalte, die Hintergründe der aktuellen Energiekrise, beraten zu Energieeffizienzthemen, geben konkrete Hinweise zum Energiesparen und zur Kostensenkung. Wann sich das #EnergiePakt-Mobil wo aufhält, wird auf der oben aufgeführten Internetseite bekannt gegeben.

Kinder und Jugendliche treten für die Themen Energieeffizienz und Klimaschutz leidenschaftlich ein. Um auch ihnen Wissen über Energiesparmöglichkeiten zu vermitteln und sie zu „Botschafter*innen“ in ihren Familien zu machen, sind Energieexpert*innen der Stadtwerke auch in Schulen, Vereinen und Kindergärten unterwegs.

Unter www.swka.de/energie-pakt-ka finden Sie alle weiteren Informationen rund um den #EnergiePaktKA sowie Energiespartipps und Kontakte zu den beteiligten Energieexperten und Partnern.

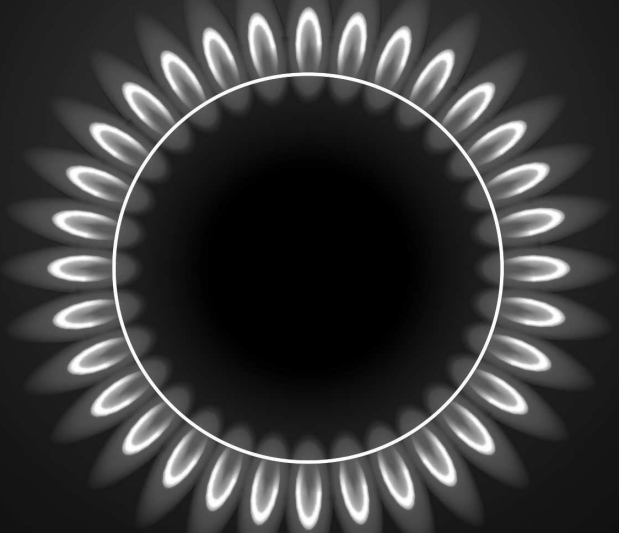
Energiespar-Challenge: Gemeinsam 20 Prozent schaffen!

Wie wir der Energiekrise begegnen, ist auch eine Frage der Haltung. Engagement und Solidarität ist gefragt. Jeder und jede von uns kann selbst aktiv werden, um durch weniger Verbrauch die aus dem Gleichgewicht geratenen Energiepreise auszugleichen. Es ist die Summe von vielen kleinen Veränderungen, das Hinterfragen von Gewohnheiten, die in der Summe Großes bewirken. Viele werden überrascht sein, wieviel Einsparpotential möglich ist, ohne merklich an Lebensqualität einzubüßen. In diesem Sinne starten die Stadtwerke Karlsruhe eine große Challenge für ganz Karlsruhe. Das Ziel: Gemeinsam 20 Prozent Energie gegenüber dem Vorjahresverbrauch einsparen.

Text: Stadtwerke Karlsruhe

Vereint durch die Energiekrise.

#EnergiePaktKA



Die größte Energiekrise der Bundesrepublik steht uns bevor. Aber wir Karlsruher halten zusammen und steuern dagegen: Machen auch Sie mit bei unserer Energiespar-Challenge – und sparen Sie 20 % Energie im Vergleich zum Vorjahr! Als Ihr Energiepartner stehen wir natürlich an Ihrer Seite – unter #EnergiePaktKA finden Sie hilfreiche Energiespartipps. Und mit einer Abschlagsanpassung schützen wir Sie vor unerwartet hohen Nachzahlungen.



Jetzt die Energiespar-Challenge annehmen!

www.swka.de/energie-pakt-ka



Stadtwerke
Karlsruhe



Seelsorgeeinheit Karlsruhe Allerheiligen

(dazu gehört auch die
Pfarrgemeinde Herz Jesu)

Konzertkalender 2022



Montag, 3. Oktober 2022,
19:00 Uhr

St. Bonifatius, Weststadt

Trompete und Orgel

Franz Tröster, Trompete
Stefan Fritz, Orgel

Mittwoch, 26. Oktober,
20:00 Uhr

Gemeindezentrum St. Peter
und Paul, Mühlburg,
Sophienstr. 234

„Ganz innen sind noch Plätze frei“

mit dem Duo tändau
Hannah Holm, Sopran
Stefan Fritz, Truhenorgel,
Cembalo, Klavier

Samstag, 29. Oktober,
19:00 Uhr

St. Peter und Paul, Mühlburg

EveningPraise

Neue geistliche Lieder mit
Chor und Band voKAmusica
Leitung: Stefan Fritz

Samstag, 17. Dezember,
19:00 Uhr

St. Peter und Paul, Mühlburg

EveningPraise im Advent

Neue geistliche Lieder mit
Chor und Band voKAmusica
Leitung: Stefan Fritz

Physiotherapie Balter



- Manuelle Lymphdrainage
- Sportphysiotherapie
- Klassische Massage
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik am Gerät

Neue Praxis: Karlsruhe-Nordstadt

Erzbergerstraße 113a · 76133 Karlsruhe

Tel. 0721/49058000 · Fax 0721/49058002

Mail: info@pt-balter.de

www.pt-balter.de



@PhysiotherapiePraxisBalter



MUSIKSCHULE RAAB
by Ani Alghabekyan SINCE 1994

Neue Kurse

AB SOFORT - AB 26,50 €

VIOLINE | CELLO | FLÖTE | GESANG | KLAVIER | SCHLAGZEUG
SAXOPHON | KLARINETTE | GITARRE | UKULELE | MUS. FRÜHERZIEHUNG

NEU!

RUSSISCH, SCHACH,
KINDERCHOR

0721 174 67 110 | info@musikschule-raab.de

IHRE MUSIKSCHULE IN NEUREUT | WWW.MUSIKSCHULE-RAAB.DE

Alle Facetten des Lebens genießen.



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de

***Die FächerResidenz und die in ihrem Haus angesiedelten Firmen
wünschen allen Nordstadtbürgerinnen und -bürgern
einen schönen Herbst !***

Praxis für Physiotherapie Jürgen Münkel

Rhode – Island – Allee 4
76149 Karlsruhe

Telefon: 0721/ 60 28 51 21
E-Mail: praxis@juergenmuenkel.de
Internet: www.juergenmuenkel.de

Das Angebot:

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik nach Bobath
- Manuelle Therapie
 - Massage
 - manuelle Lymphdrainage
 - Schlingentischtherapie
 - Kälteanwendungen
 - Naturfango
 - Heißluft
 - Heiße Rolle
 - Elektrotherapie
 - Hausbesuche

Zugelassen für alle Kassen auch BG

Termine auf Anfrage

Eine Blumen-Ausstellung der etwas anderen Art

Ein heißer Sommer war es, man hatte das Gefühl, in der Hitze zu ersticken, an vielen Orten standen Wälder lichterloh in Flammen, Einschränkungen des Wasserverbrauchs mussten hingenommen werden und jeder sehnte sich nach Kühlung. Schlimmer noch: Pandemie, Krieg – es war kein schöner Sommer.



Da freut man sich, dass es noch ein anderes Bild in der Erinnerung gibt: Vor dem Speisesaal im unteren Foyer der FächerResidenz blickte man auf einmal statt auf eine leere Holzwand auf ein Farbenmeer von zartem Rosa bis zum fast schwarzen Tiefblau und auf eine Blumenfülle aus Sonnenblumen, Hibiskus, Löwenmäulchen, Oleander, Kamelien, Gladiolen, Bougainvillea, Lupinen, Margeriten; auch ein versteckter bunter Vogel war einmal zu sehen, verborgen in einem Blütenzweig – alles leicht, locker und fröhlich hingetupft auf Bildern in der Größe von Handtüchern, die in Öl auf Leinwand gemalt sind. Davor prangte auf einer Staffelei aber ein noch größeres, leuchtendes Klatschmohnfeld, von dem man die Augen schier nicht mehr abwenden mochte. Wer mochte der Künstler oder die Künstlerin sein?

Schon einmal hatte ich ähnliche Bilder gesehen, allerdings mit Landschaftsmotiven, als ich Lieselotte John, eine Malerin und Bewohnerin der FächerResidenz besucht hatte. Damals hatte sie erwähnt, dass sie davon träume, einmal eine Ausstellung mit ihren Blumenbildern zu machen. Ob sie das in die Tat umgesetzt hatte?

Und wirklich, auf Nachfrage erzählt sie, dass gerade jetzt, im dritten Coronajahr, nach einem Frühjahr voller Unsicherheit und steigender Inzidenz-Zahlen, den nicht enden wollenden



Corona-Mutationen, der Aussicht auf einen vertrockneten Sommer und der Ungewissheit, wie es im Herbst weiter gehen würde, ein Kontrastprogramm auch von der Hausleitung als eine gute Idee empfunden wird. Der unselige Ukraine-Krieg mit seinen Schrecken macht den düsteren Blick auf die Zukunft noch schlimmer.

Was erfreut uns da mehr, als ein Hauch von Frische und Lebendigkeit, von Duft und Farbe, wie es nur Blumen hervorzubringen vermögen? „Das hat nichts mit Verdrängen zu tun, sondern einfach damit, den Menschen eine kleine Freude zu machen“, meint Frau John.

Da interessierte es mich jetzt doch zu erfahren, wie diese Frau zur Malerei gekommen ist und sie erzählt, dass sie die Malleidenschaft von ihrem Vater geerbt hat; sie habe ihn noch in Erinnerung, wie er als Soldat im Heimaturlaub gemalt habe. Schon als Kind hatte sie selbst gern und gut gezeichnet, aber in der Nachkriegszeit war an eine künstlerische Ausbildung nicht zu denken. Frau John wurde Augenoptikerin, heiratete, zog zwei Kinder groß und arbeitete in ihrem erlernten Beruf. Aber erst als die Kinder größer geworden waren, konnte sie wieder an sich zu denken. Sie meldete sich in Karlsruhe an der Volkshochschule an und hatte das Glück, in die Klasse des Malers Helmut Meyer-Weingarten aufgenommen zu werden. Dort lernte sie das Zeichnen und Malen von der Pike auf, mit Kohle, Gouache, Aquarelle und schließlich Ölfarben auf Leinwand, eine Technik, die zu ihrer bevorzugten werden sollte. Natürlich malt Lieselotte John nicht nur Blumen und hatte regelmäßig Ausstellungen mit einem großen Spektrum an Themen, so zum Beispiel im Kulturverein Eggenstein-Leopoldshafen. Aber für diese Ausstellung war es ihr nicht so sehr auf Vielfalt angekommen, sondern auf das Motiv „Lust am Sommer“.



So kamen die Bewohner der FächerResidenz in den Genuss einer Ausstellung, die gut angenommen wurde, auch von Gästen von außerhalb. Immer wieder sah man einzelne Betrachter oder kleine Grüppchen vor den Gemälden stehen und oft genug hörte man Urteile wie „das Bild mit dem Vogel würde ich mir sofort in die Wohnung hängen“ oder „schade, dass es keine Verkaufsausstellung ist“. Das mag der eine oder andere bedauert haben, aber ganz bestimmt hat die Blumenbilder-Ausstellung zur „Freude am Sommer“ beigetragen.

Text : Marthamaria Drützler-Heilgeist,
Fotos: H.-J. Alexander

Wohnen für Hilfe – gemeinsam lebt sich's besser

Eigentlich ist Ihnen Ihre Wohnung zu groß geworden – aber natürlich möchten Sie weiterhin drin wohnen bleiben? Seit vierzehn Jahren hat „Wohnen für Hilfe Karlsruhe“ hierfür eine gute Lösung:

Wir vermitteln Studierende auf Zimmersuche, die Ihnen Gesellschaft leisten und mit kleinen Hilfeleistungen zur Hand gehen. Denn zu zweit ist es amüsanter, „Bares für Rares“ zu schauen, der Garten lässt sich gemeinsam einfacher in Schuss halten und die schweren Getränkekisten überlassen Sie dann mal getrost der Studentin, die bei Ihnen wohnt!

Im Gegenzug für deren Unterstützung erlassen Sie den Studierenden den Mietbeitrag. Die anteiligen Nebenkosten werden von diesen natürlich bezahlt.

„Wohnen für Hilfe“ ist eine Chance auf vielen Ebenen: Wohnraum wird sinnvoll und nachhaltig genutzt, die Wohnungsnot gemildert, die Genera-

tionen und auch Kulturen finden zueinander – und Ihr Alltag erleichtert sich.

Bedenken, ob das gut gehen kann? Die Koordinatorinnen unterstützen Sie: Wir schauen uns die Studierenden an, bevor wir sie Ihnen vorschlagen. Wir helfen Ihnen, eine gute Vereinbarung miteinander zu treffen. Wir sind während der Wohnpartnerschaft ansprechbar.

Wohnen für Hilfe Karlsruhe ist eine Kooperation der Paritätischen Sozialdienste und des Studierendenwerks. Wohnen für Hilfe wird unterstützt von der Stadt Karlsruhe, Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup ist Schirmherr.

Ist das was für Sie? Rufen Sie uns an!

Claudia Brümmer, Tanja Henkenhaf

Tel. 0721 91230-34

E-Mail wohnen@paritaet-ka.de

Website www.paritaet-ka.de/wohnenfuerhilfe

Buddeln für die Artenvielfalt

Mit der langen Trockenheit hatten auch unsere Wildpflanzensäume am Hardtwaldzentrum zu kämpfen. Viel zu früh sind sie verblüht und vertrocknet. Die Bäume verlieren die ersten Blätter, die Eichen ihre ersten Eicheln.

Die kleine „Buddelgruppe“, die seit drei Jahren bei der Gestaltung und Pflege der Flächen rund um das Hardtwaldzentrum aktiv ist, freut sich über weitere helfende Hände. Corona hatte das Engagement ausgebremst und so sind es nur noch wenige, die bei den Buddelterminen zweimal im Monat dabei sind.

Was ist unser Ziel? Unsere Gestaltung soll die Artenvielfalt am Hardtwaldzentrum fördern: Heimische Wildpflanzen bieten spezialisierten Insekten Nahrung und Unterschlupf.

Vieles darf stehen bleiben, denn das vermeintliche „Unkraut“ ist oft ein wichtiger Bestandteil im

Nahrungskreislauf der Tiere. Strukturen wie Totholz, Steinhäufen und Laubhaufen bieten Schutz und unterschiedliche Kleinklimata für die Tiere.

Wir treffen uns jeden 2. + 4. Montag im Monat ab 15 Uhr. Die Dauer ist abhängig vom Wetter und unserem Durchhaltevermögen.

Weitere Infos bei Susanne Butz, Servicestelle für ehrenamtliches und soziales Engagement, Tel. 0721 91230-34, E-Mail gfd@paritaet-ka.de.



Foto: Hardtwaldzentrum

Essen auf Rädern

- Sechs Hauptgerichte täglich
- 365 Tage im Jahr heiß ausgeliefert (kein Wochenend- oder Feiertagszuschlag)
- Menü wahlweise mit Suppe, Salat, Dessert
- Tiefkühlsortiment für die Vorratshaltung
- Menü für besondere Ernährungssituation

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr

www.paritaet-ka.de

Alt und Jung – Hand in Hand startet wieder!

Über zwei Jahre pausierte „Alt und Jung – Hand in Hand“, die kostenlose Kinderbetreuung im Hardtwaldzentrum. Nun sind sie wieder da, unsere Seniorinnen: Sie passen ehrenamtlich jeden Donnerstagvormittag zwei Stunden auf Ihre Kleinkinder auf!

Das Angebot richtet sich an alle Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren, die gerne zwei Stunden für sich nutzen möchten. Zeit, um ganz entspannt eine Freundin zu treffen, einen Arztbesuch einzuplanen, einkaufen zu gehen... Für die Kinder ist es eine erste Gelegenheit, auch mal ohne Eltern mit anderen Kindern und den „Omas“ ihre Zeit zu verbringen.

„Alt und Jung – Hand in Hand“ findet immer donnerstags von 9:30-11:30 Uhr im Offenen Treff (Untergeschoss) des Hardtwaldzentrums statt (Kanalweg 40/42). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos bei Susanne Butz,
Servicestelle für ehrenamtliches und soziales Engagement,
Tel. 0721 91230-34,
E-Mail gfd@paritaet-ka.de.




**WirWunder
ist Unterstützung.**

Ihr Projekt braucht
Spenden?
Sie wollen anderen
helfen?

Mit wenigen Klicks auf:
wirwunder.de/karlsruhe



Sparkasse
Karlsruhe

 **WIRWUNDER** in Kooperation mit  **betterplace**

DiT Studio
KARLSRUHE

„BEWEGEN – TANZEN – SICH AUSDRÜCKEN!“

„KREATIVER KINDERTANZ“
Di oder Do 15:45 - 16:30 h Kurse 3,5 - 6 Jahre
Do 16:45 - 17:30 h Grundschulkinder

„DANCE! - ZEITGENÖSSISCHER TANZ“
Di 16:45 - 17:30 h Kurs 10 - 13 Jahre

„KI SONG® - Balance & Flow“
Di 18:00 - 19:00 h Kurs

„TANZWERKSTATT“
– tanzen, improvisieren, gestalten
Di 19:15 h - 20:30 h Kurs

Workshop: „KI SONG® - Balance & Flow“
Sa 15.10.22 & So 16.10.22, 10:00 - 17:00 h
für alle Interessierten, auch ohne Vorerfahrung

TANZPÄDAGOGISCHE Ausbildung nach iTP®:
Start am 28. Okt 2022
www.tanzausbildung-karlsruhe.de

.....

Kurse im Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52
Infos/Kontakt:
DiT Studio der Werkstatt Tanzpädagogik e.V.
Marion Frey, Email: karlsruhe@i-tp.de
Homepage: www.karlsruhe.i-tp.de

Wir suchen weiterhin Unterstützer für eine saubere Stadt.



Silberne Boxen, meist gefüllt mit schwarzen oder roten Hundetüten aus Plastik, hängen an Straßenlaternen und Stangen von Straßenschildern in Grünflächen und Parks in Karlsruhe und werden von 90 Hundebesitzern nachgefüllt. Das Gartenbauamt unterstützt seit 2017 die Privatinitiative „Erhaltet die Hundebeutel“ mit den kostenfreien Hundebuteln. „Seit die Boxen hängen, sind unsere Grünanlagen sauberer geworden“ meint ein Gartenbaumitarbeiter, während er den Rasen mäht.

Aus 20 Stadtteilen wurden die 270 Hundeboxen von Anwohnern gespendet. Andreas Gold, Initiator der Initiative, hängt die Boxen persönlich im gesamten Stadtgebiet auf. „Wir nehmen von jeder Stange den Durchmesser. Jede Befestigung muss passgenau montiert werden.“ Nach Rücksprache mit dem zukünftigen „Patent“ wird der Aufstellort gewählt und nach der Montage der Schlüssel zusammen mit einem Karton Hundetüten übergeben. Die Paten kontrollieren je nach Bedarf regelmäßig die Hundebutelboxen und füllen nach.

Wir nutzen das kostenlose Angebot der Stadt. Eine Alternative zu den Plastikbeuteln, die aus 70% recyceltem Material bestehen, gibt es nicht. Wenn der Hundebutel gefüllt, ordnungsgemäß in den Restmüll oder öffentliche Mülleimer geworfen wird, wird er umweltfreundlich entsorgt. In Büsche oder Felder gehören die Tüten nicht. Wer sie doch in die Natur wirft, kann laut Polizei strafrechtlich angezeigt werden.

Verschiedene Bürgervereine unterstützen die Initiative. In der Nordstadt wurde der Bürgerverein 2017 auf unsere Initiative aufmerksam und begann mit 2 Boxen entlang der Erzbergerstraße. Der Erfolg ließ nicht auf dich warten. Der Grünstreifen ist dort jetzt viel sauberer. Es gibt z. Zt. 14 Boxen und 12 Paten in der Nordstadt.

Wir freuen uns auf weitere Unterstützung. Falls auch Sie eine Hundebox für die Hundetüten spenden wollen und einen geeigneten Aufstellplatz wissen, melden sie sich unter email erhaltetdiehundebutel@gmail.com.

Vielen Dank

Text: Initiative „Erhaltet die Hundebutel“.

ZEBRA-FAHRSCHULE

Gut für Dich!

AXEL REICHENBERGER

RASTATT LANDAU KARLSRUHE Durlach • Ettlingen • Daxlanden • Waldstadt • Nordstadt • Weststadt • Knielingen

SPECIAL:

FAHR UND SPAR!

INFO HIER!

RA 07222 9 661 551
KA 0721 577 522
(LD 06341 99 464 77)
www.zebra-fahrschule.de

Sauter & Gut GmbH

Top-Aktuell in Ihrer Nähe!

LCD- und Plasma-Fernsehgeräte
Video · DVD · HiFi · Stereoplanen · Kabelanschluss
Satelliten- u. Telefonanlagen
Monitore · Multimediageräte · Reparatur · Verkauf

**Holen Sie das Beste
aus Ihrer GEZ-Gebühr!**

**Digital / HDTV
Empfang**

**über die neuen
Empfangs-
möglichkeiten
beraten wir Sie
gerne
in der Mathystr. 13!**

Service Hotline
0721/9 71 44 08

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.	9.00-13.00 Uhr
	u. 14.00 -18.00 Uhr
Sa.	10.00-13.00 Uhr

Mathystraße 13 · 76133 Karlsruhe · Telefon 0721/9 71 44 08

Werden Sie Sauberkeitspatin oder Sauberkeitspate der Stadt Karlsruhe!

Das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) setzt sich täglich für die Sauberkeit in unserer Stadt ein. Allerdings ist es dabei auch auf die Mithilfe der Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Ob als Einzelperson, Gruppe, Kindergarten, Verein oder Gewerbe – jede*r kann sich für eine Sauberkeitspatenschaft anmelden. Sie suchen sich Ihren Bereich eigenständig aus und entscheiden, wie oft Sie Abfälle sammeln. Die ehrenamtliche Patenschaft kann jederzeit wieder problemlos niedergelegt werden.

Aktiver Umweltschutz

Es geht darum, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass jede*r auch persönlich für das eigene Umfeld verantwortlich ist und mit zum Umweltschutz beitragen kann. Seien Sie ein Vorbild und motivieren Sie andere Menschen, auf unsere Stadt zu achten, damit gemeinsam Karlsruhe schöner und noch lebenswerter wird.

Unterstützung durch AfA

In Ihrer Tätigkeit sind Sie unfall- und haftpflichtversichert. Das AfA stattet Sie mit Handschuhen, Zangen und Plastiksäcken aus. Die Entsorgung der gesammelten Abfälle erfolgt über speziell gekennzeichnete Müllsäcke der Stadt, die Ihnen bereitgestellt werden. Sie können bei den Abholterminen des Restmülls neben die eigene Tonne gestellt werden. Alternativ können Sie uns über die Behördennummer 115 einen Ablageort nennen.

Falls Sie Interesse an einer Sauberkeitspatenschaft haben, melden Sie sich beim AfA: Entweder über das Formular im Internet unter www.karlsruhe.de/abfall (•Sauberkeitspatenschaft) oder tel. 0721 133-7099.

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Alles sauber? Das gefällt mir.

Engagieren auch Sie
sich als Sauberkeits-
patin oder -pate
für Karlsruhe.



Julia E.

Karlsruhe-Südstadt

Gemeinsam für ein schöneres Karlsruhe.
Übernehmen Sie eine Sauberkeitspatenschaft
und helfen Sie mit, unsere Stadt sauber zu halten.
Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall



SALON HEIER

Telefon: 0721-73725

Roggenbachstraße 4
76133 Karlsruhe

Öffnungszeiten

Di.-Fr. 9.⁰⁰ - 18.⁰⁰ Uhr

Sa. 8.⁰⁰ - 13.⁰⁰ Uhr

Aus der Nachbarschaft:

Aus SG Siemens Karlsruhe e.V. wird SG Karlsruhe e.V. - Teil 4

Volleyball – Beachvolleyball

Volleyball ist eine Mannschaftssportart, bei der vor allem Reaktionsschnelligkeit und die Fähigkeit, Spielzüge des Gegners voraus zu ahnen, von Vorteil sind. Höchste Konzentration, taktisches Verständnis und ein hohes Maß an Abstimmung im gemeinsamen Handeln sind für diese Ballsportart erforderlich.

Bei uns trainieren aktive Mannschaftsspieler und Freizeitspieler parallel Dienstag- und Donnerstagabend angeleitet von unserem Trainer Benedikt. Ein Zirkel zu Beginn macht fit für alle Anforderungen im Spiel. Für die Spieler*innen in der Landesliga gehören zu einem ausgewogenen Training Aufwärmübungen und Konditionstraining sowie Techniktraining, Spielübungen und natürlich darf auch die Spielzeit nicht zu kurz kommen.

Im Sommer wird auch die Beachanlage der SG sehr gerne genutzt. Auf dem Beach-Feld besteht die Möglichkeit, sich in Freizeitgruppen (Männer, Frauen und Mixed) zum Trainieren und Spielen zu treffen oder sich gezielt auf Wettkämpfe vorzubereiten.

Es wird viel Wert auf gute Jugendarbeit und die Integration von Neuzugängen gelegt. Es findet daher auch Training für Kids und Teens statt. Die Seniorenvolleyballer trainieren Montag und Mittwochnachmittag – das zeigt, dass Volleyball auch bis ins hohe Alter gespielt werden kann.

Auch unsere Volleyballer sind immer auf der Suche nach Neuzugängen. Kontaktiere für ein Probetraining gerne die Abteilung direkt unter volleyball@sportgemeinschaft-karlsruhe.de.

Fußball

Die SG Karlsruhe bietet Fußball in allen Altersklassen an. Von den ganz kleinen Kickern, unseren Bambinis ab 4 Jahren, bis hin zu den verschiedenen Junioren-Mannschaften von den F- bis zu den A-Junioren, ist die SG Karlsruhe erfolgreich vertreten. Aktuell sind 12 Juniorenmannschaften in allen Altersklassen durchgehend aktiv, teilweise in Spielgemeinschaften. Komplettiert wird unsere Fußballabteilung durch unsere 1. Herrenmannschaft, unsere „Alten Herren“, die Freizeitfußballer und dem Freizeitfußball für Menschen mit Einschränkungen. Somit kann die SG Karlsruhe den gesamten Breitenfußball, zu dem alle Arten des Fußballs gehören, die nicht professionell bzw. nicht auf Elitestufe betrieben werden, abdecken. Der Breitenfußball ist die Variante des Fußballs, die auf einem Niveau gespielt wird, auf dem die aktive Teilnahme und Leidenschaft für den Sport die treibenden Kräfte sind.

Die SG steht nicht still – zukünftig wird der Seniorenfußball noch durch Gehfußball ergänzt,

Freizeitfußball

Wenn man gerne Fußball spielt, aber keinen Wettkampfsport betreiben möchte, wenn man Team-Player ist, aber nicht mehrmals die Woche ins Training kann/will, und wenn man in angenehmer Atmosphäre und unter außerordentlich guten Rahmenbedingungen Spaß am Fußball haben will, dann ist man bei den Freizeitfußballern der Sportgemeinschaft Karlsruhe genau richtig. Spaß und Sport steht dabei im Vordergrund. Die Altersstruktur beginnt ab 18 Jahre und geht bis 60 Jahre. Die meisten sind ehemalige aktive Fußballer, die nur noch Spaß am Spiel haben wollen. 90 Minuten Fußball spielen, im Sommer auf den sanierten Rasenplätzen und im Winter in der Halle oder auf Kunstrasen, die SG bietet ideale Bedingungen für alle. Auch wenn man noch nicht aktiv gespielt hat, gibt es beim Freizeitfußball die Möglichkeit seiner Leidenschaft nachzukommen. Bei den Freizeitfußballern ist jeder willkommen, der Spaß an dem Sport und der Gemeinschaft haben möchte

Auch das Thema **Inklusion** liegt dem Gesamtverein der Sportgemeinschaft Karlsruhe sehr am Herzen. Freitagabend treffen sich unsere Fußballer zum gemeinsamen Training. Weitere integrative Sport- und Bewegungsangebote sind in Planung.

Der Verein steht auch für Gemeinschaft und ist bereit, wichtige gesellschaftliche und soziale Aufgaben zu übernehmen. Wir möchten positive Werte vermitteln, Freundlichkeit, Offenheit und Spaß fördern. Alle sind eingeladen, mitzuspielen und/oder mitzuturnen. Niemand ist zu schlecht, von den Jüngsten bis zu den Ältesten, von den besonders Geschickten bis zu den weniger Geschickten. Die Sportgemeinschaft Karlsruhe sieht ihre Hauptaufgabe in der Pflege der Ballsportarten als Breitensport. Durch das besondere Engagement unserer Trainer und Betreuer möchten wir speziell auch hier in den kommenden Jahren kontinuierlich wachsen.

Neugierig geworden?

Kontaktieren Sie die SG, auch zu den Trainingszeiten der Gruppen, oder kommen Sie einfach vorbei. Die SG freut sich auf Sie. Nähere Informationen zu den gesamten Sportangeboten der SG Karlsruhe und dem vereinseigenen Fitnessstudio gibt es auf der Internetseite unter:

www.sportgemeinschaft-karlsruhe.de

oder auch am Telefon: 0721-7569368.

Basketball

- U8, hier kommen Kleine ganz groß raus
- U16 weiblich, Neues Mädchenteam



Ab 16. September startet unsere **U8-Basketballgruppe** in die neue Saison. Dribbeln, werfen und vor allem Spaß am coolsten Sport der Welt haben. Besonders mit den höhenverstellbaren Körben und den kleinen, leichten Basketbällen gibt es genügend Erfolgserlebnisse, auch für Anfänger.

Für die **Jahrgänge 2015** und jünger- **sei dabei Trainerteam: Irina und Felix** 0176 820 53182

Seit dieser Saison bieten wir **Mädchenbasketball in der Altersklasse U16** an. Die motivierten Mädels bis 15 Jahre trainieren montags und donnerstags und würden sich noch über Zuwachs ihres Teams freuen. Ab dem 12. September startet die neue Saison. Auch Anfängerinnen sind erwünscht. Einfach mal zum Training vorbeikommen und sich vom Basketball begeistern lassen.

Unsere Sportangebote und Trainingstermine in der Nordstadt:

	Zeit	Was und für wen ?	Wo ?
Montag	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) weiblich	Merkur Akademie, Halle 1 New-York-Str. 3
	19:00 – 20:30 Uhr	Fit + Fun (gemischt): Funktionelles Training, Rückenfit, Intervalltraining	Turnhalle Marylandschule Rhode-Island-Allee 70
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U16/18 (14 - 17 Jahre) männlich	Sporth. an der Tennessealallee Tennessealallee 111
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 3. Herren Bezirksliga	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) männlich	Hebelschule Moltkestr. 8
Dienstag	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U12/14 (10 - 13 Jahre) gemischt	Sporth. an der Tennessealallee
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 2. Herren Landesliga	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U10 (8 - 9 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 2
Mittwoch	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 3. Herren Bezirksliga	Sporth. an der Tennessealallee
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U18 (16 - 17 Jahre) männlich	Hebelschule
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 4. Herren Kreisliga A	
Donnerstag	16:00 – 16:45 Uhr	Eltern-Kind (2 bis 4 Jahre) Gruppe 1	Merkur Akademie, Halle 1
	16:45 – 17:30 Uhr	Eltern-Kind (2 bis 4 Jahre) Gruppe 2	Merkur Akademie, Halle 2
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U12 (10 - 11 Jahre) gemischt	
	17:30 – 19:00 Uhr	Basketball U14/16w (12 – 15 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 1
	19:00 - 20:30 Uhr	Basketball Special Olympics, gemischt integratives Angebot, ca. 16 bis 60 Jahre	
	20:30 – 22:00 Uhr	Badminton Freizeit gemischt	
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball 1. Herren Regionalliga	Sporth. an der Tennessealallee
	22:00 – 24:00 Uhr	Basketball bis Mitternacht, offenes und kostenloses Angebot mit Schul- und Sportamt Re-Start-Termin auf Anfrage !	
Freitag	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 2. Herren Landesliga	Hebelschule
	14:15 – 15:30 Uhr	Basketball U10 (8 - 9 Jahre) gemischt und Kooperation mit Marylandschule 8 -11	Sporth. an der Tennessealallee
	17:30 – 19:00 Uhr	U8-Basketball (6 – 7 Jahre) gemischt	Merkur Akademie, Halle 2
	17:30 – 19:00 Uhr	Sport-Spiel-Spaß Kinder ca. 4 - 6 Jahre	Merkur Akademie, Halle 1
	19:00 – 20:30 Uhr	Basketball U16 (14 - 15 Jahre) männlich	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball U18 (16 - 17 Jahre) männlich	
	20:30 – 22:00 Uhr	Basketball 4. Herren Kreisliga A	Merkur Akademie, Halle 2

Kostenlos reinschnuppern ist bei allen Angeboten möglich.

Alle unsere Sportangebote in Karlsruhe auf unserer Homepage: www.sgek-karlsruhe.de

Geschäftsstelle: **Telefon: 0721 788114, Email: sgek-ka@t-online.de**

Kontaktdaten und Angebote von Sportvereinen in der Nordstadt

FSSV Karlsruhe e.V. Training auf den Platzanlagen, Adenauerring 36 und in den Sporthallen der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 und Tennesseeallee 111
Tel. 75 64 59 (Geschäftsstelle), Email: Info@FSSV-Karlsruhe.de, www.fssv-karlsruhe.de

Angebote: Turnen/Gymnastik/Kinderturnen, Fußball für Erwachsene und Kinder, Tennis, u. m.

KTV 1846 e.V. Training auf den Platzanlagen, Linkenheimer Allee 8, und Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3, der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 + Tennesseeallee 111
Tel. 75 34 24 (Geschäftsstelle), Email: info@karlsruher-tv.de, www.karlsruher-tv.de

Angebote: Hockey, Tennis, Volleyball, Badminton, Kinderturnen u.m.

1. BSC Karlsruhe Cougars e.V. Training im Sportpark Erzbergerstr. 131
Tel./Fax: 61 74 14 (Geschäftsstelle), www.karlsruhe-cougars.de

Angebote: T-Ball für Kinder, Softball Damen, Baseball, Cricket

Schützengesellschaft Karlsruhe 1721 e.V. Training auf der Standanlage Adenauerring 32
Tel. 75 80 87, E-Mail: info@sg-karlsruhe.de, www.sg-karlsruhe.de

Angebot: Schießsport in verschiedenen Disziplinen

SG Eichenkreuz Training auf den Platzanlagen, Linkenheimer Allee 8, u. Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3, der Marylandschule, Rhode-Island-Allee 70 + Tennesseeallee 111
Tel. 78 81 14 (Geschäftsstelle Th. Schuler), E-Mail: sgek-ka@t-online.de, www.sgek-karlsruhe.de

Angebote: Gymnastik u. Spiele f. Kinder und Erwachsene, Eltern- Kind -Turnen, Basketball für Kinder, Jugendliche und Herren, Badminton (Freizeit)

Ryujin e. V. Training in den Sporthallen der Merkur-Akademie, New-York-Straße 3
Tel. 0176 4728 56 36, E-Mail: info@ryujin.de, www.ryujin.de

Angebote: Ju-Jutsu für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Werkstatt Tanzpädagogik e.V. Training im Kulturhaus Mikado, Kanalweg 52
Tel. 4764774 (Marion Frey), E-Mail: FreyM@i-tp.de, www.karlsruhe.i-tp.de

Angebot: Kreativer Tanz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Außerdem trainieren in der Nordstadt noch TG Neureut, Rheinbrüder Karlsruhe, Wu Shu Center e.V.
1. SC Badener Greifs, SSC Karlsruhe, Freizeit Club Fackel KA, Capoeira Karlsruhe e.V., Lauftreff LT Karlsruhe und das Sportcenter Karlsruhe.

Infos/Kontakte finden Sie im Internet.

PHYSIO-CENTER NORD

Praxis für Krankengymnastik und Massage

Claus Greulich

Kanalweg 113 ♦ 76149 Karlsruhe

☎ 0721 / 74167

Unser Leistungsangebot

Krankengymnastik

Krankengymnastik nach Bobath

Manuelle Therapie

Kieferbehandlung

Man. Lymphdrainage

Schlingentisch

Fangopackungen

Heiße Rolle

Klassische Massage

Bindegewebsmassage

Colonmassage

Elektrotherapie

Eisanwendungen

Wärmetherapie

Migränetherapie

Beckenbodengymnastik

Orthop. Haltungsturnen

Kinesio-Taping

Hausbesuche

*Das Praxisteam wünscht
einen schönen und gesunden
Herbst !*

Wichtige Rufnummern und Adressen

Notruf Polizei Tel. 110
Polizeir. Marktpl., Karl-Friedr.-Str 15 Tel. 666-3311
Polizeirevier West, Moltkestraße 68 Tel. 939-4611

Notruf Feuerwehr / Rettungsdienst Tel. 112

Ärztlicher Notfalldienst Tel. 116 117
Praxis: Städt. Klinikum, Eingang Franz-Lust-Straße 31
Kinderärztliche Notfallpraxis
 Städt. Klinikum, Eingang Knielinger Allee 101

Telefonseelsorge (anonym) 0800 111 0 111 o. 222

Bürgertelefon Stadt KA Tel. 115

Ärzte, Zahnärzte, Psychotherapie
Stefan Mathias Fuchs
 FA f. Allgemeinmedizin - Naturheilverfahren
 Erzbergerstraße 113A Tel. 971 20 30
Dr. Isabella Sawicki, FA f. Allgemeinmedizin,
 Naturheilverfahren und Homöopathie
 Kanalweg 154 Tel. 9 71 30 24
Dr. Verena Schelb, FÄin Innere Medizin
Dr. Britta Franz, FÄin Allgemein- und Sportmedizin
 Gemeinschaftspraxis Rhode-Isl.-Allee 1 Tel. 7 30 00
orthio Praxisklinik
 FÄe f. Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
 Ohiostraße 3 Tel. 25 8 25
Dr. Stefan Sauer
 FA f. Kinder- und Jugendmedizin
 Weissdornweg 12d (Neureut-Heide) Tel. 97 23 70
Dr. H. Schmitt
 Fachzahnarzt f. Oralchirurgie
 Rhode-Island-Allee 1 Tel. 7 39 39
Dres. Gudrun und Peter Börsig
 Zahnärzte, Kanalweg 40/42 Tel. 750 92 92
Dr. phil. Dipl.-Psych. Annette Merkens
 Praxis für Psychotherapie,
 Kanalweg 52 Tel. 781 53 48
Freie Hebammen (ansässig in der Nordstadt)
Inga Fränkle Tel. 384 16 28
Nicole Preiß Tel. 66 53 13 31
Heike Baisch Tel. 94 19 42 99

Parkapotheke, Moltkestraße 38 Tel. 7 10 60

Sozialer Dienst (Bezirksgruppe KA-Nordwest)
 Kochstr. 7, Sekretariat Tel. 133-5303

Psychologische Beratungsstelle KA-West
 Otto-Sachs-Straße 6 Tel. 133-53 60

Hardtwaldzentrum, Kanalweg 40/42
 Dienstleistungs- und Begegnungszentrum
 Paritätische Sozialdienste: Essen auf Rädern, mobile
 Pflege m. hauswirtschaftl. Versorgung, Senioren- und
 Wohnberatung, Wohnpartnerbörse, Alt & Jung,
 wellcome, Melitta Schöpf-Bildungsstätte, Selbsthilfe-
 büro, Teilhabeberatung Tel. 912 30-0

Bildung + Kultur
Amerikanische Bibliothek
 Kanalweg 52 Tel. 0721-72752
Kulturverein Mikado
 Kanalweg 52 Tel. 0721 609 003 16

Schülerhorte
 Hort im NCO, Delawarestraße 21 Tel. 971 48 67
 Städt. Schülerhort Kanalweg 92 Tel. 756 94 51
 Städt. Schülerhort Rhode-Isl.-Allee 88 Tel. 476 78 25

Schulen, Hochschulen
Marylandschule, Grundschule mit Ganztags-
 + Montessorizug, Rhode.-Isl.-Allee 70 Tel. 133-45 60
Hebel-Schulen, Moltkestr. 8
 Grundschule Tel. 133-45 78
 Realschule Tel. 133-45 73
Heisenberg-Gymnasium
 Tennesseallee 111 Tel. 97 21 50
Merkur Akademie International m. Comenius-
 Ganztagsrealschule, Erzbergerstr. 147 Tel. 1303-0
Carlo-Schmid-Schule, Berufliche Schule
 Ohiostraße 5 Tel. 92 13 54-10
DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg)
 Erzbergerstraße 121 Tel. 973 35-5

Kindergärten, Kindertagesstätten
Kath. Kindergärten Herz Jesu
 Grenadierstraße 15 - 17 Tel. 97 3008-0
 Kindergarten Roggenbachstr. 30A Tel. 60 59 67 70
Kinder- und Familienzentrums Kentuckyallee
 Kentuckyallee 120 Tel. 133-57 10
Kinderhaus am Schlossstrahl
 Kanalweg 92 Tel. 50 98 450
Kinder- und Familienzentrums im HWZ
 Kanalweg 40/42 Tel. 9 12 30-30
Kinderhaus Kunterbunt
 Michiganstraße 1 Tel. 84 33 35
Montessori Kinderhaus
 Rhode-Island-Allee 60 Tel. 75 60 32
Evang. Kindergarten Schmetterlinge
 Flughafenstraße 2 (Neureut-Heide) Tel. 75 35 57
Kinderhaus Heidesee
 Weißdornweg 67 (Neureut-Heide) Tel. 75 76 03
Kinderhaus Zipfelmütze
 Flughafenstraße 8 (Neureut-Heide) Tel. 75 55 87
Waldkindergarten Waldfüchse
 Grabener Allee 15A Tel. 0175/643 81 42

Kirchengemeinden
Ev. Kirchengemeinde an der Christuskirche
 Riefstahlstraße 2 Tel. 2 31 77
Kath. Kirchengemeinde Herz Jesu
 Grenadierstraße 15 Tel. 97 30 08-0
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
 (Baptisten), Ohiostr. 17 Tel. 38 82 48
Freikirche Karlsruhe - Fabrik 88
 New-York-Straße 3 Tel. 59 03 60
Freie evangelische Gemeinde (FeG)
 Am Wald 2 (Neureut-Heide) Tel. 95 76 00 44
Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe
 Knielinger Allee 11 Tel. 7 20 35
Serbisch-orthodoxe Kirchengemeinde
 Erzbergerstr. 170 Tel. 976 80 10
Altkatholische Gemeinde Karlsruhe
 Röntgenstraße 1 (Weststadt) Tel. 985 11 40



Josera

WE HELP⁺

BECAUSE YOU CARE

18. Karlsruher Tierschutztag

Sa., 01. Oktober 22 von 9 – 16 Uhr

Mit vielen Aktionsangeboten, Proben und dem neuen HELP-Programm von Josera.

Mehr Wohlbefinden für **Hunde und Katzen** – mit der neuen Produktpalette von Josera HELP



Nelly's Futterkiste | Knielinger Allee 6
76133 Karlsruhe-Nordstadt
Tel: 0721-73334 | Fax: 0721-9419560
www.nellys.de | kontakt@nellys.de